Die Berechtigungen der höheren Lehranstalten.

Im letzten Kunze-Kalender für das höhere Schulwesen Preußens sind die Berechtigungen, welche die einzelnen Schulen gewähren, ausführlich abgedruckt. Sieht man dieselben aufmerksam durch, so wird man finden, daß sie oft dem Gefühl der Gerechtigkeit widerstreben, so daß man sich wundern muß, daß sie trotz des oft wiederholten Ansturmes gegen das Berechtigungsmonopol des Gymnasiums immer noch zu Recht bestehen. Dem höheren Lehrerstand erwächst daraus die Pflicht, immer wieder in Fach- und politischen Zeitungen auf die sich ergebenden Unzuträglichkeiten hinzuweisen. Mit Freuden begrüßen wir daher einen Artikel der „Köln. Volksztg.", welche vor dem Forum der Oeffentlichkeit „Die Berechtigungen der höheren Lehranstalten" behandelt und durch Klarheit und maßvolle Sprache sich auszeichnet. Manche Punkte sind des öfteren behandelt, so z. B. der Widerspruch, daß der Gymnasial-Abiturient, der nur 760 Stunden Französisch gehabt hat, französische Philologie studiren darf, der Oberrealschul-Abiturient mit 1880 Stunden aber nicht, er müßte sich denn dieses Recht durch ein Examen in Latein erworben haben; daß der Gymnasial-Abiturient nie auch nur eine Stunde Englisch auf der Schule gehabt zu haben braucht, und doch das Recht hat, englische Philologie zu studiren, ohne daß man von ihm ein Ergänzungsexamen in Englisch verlangt; daß der Gymnasial-Abiturient ein durch ein „gut" in einem anderen Fach wettgemachtes „ungenügend" in Griechisch haben kann und sich doch dem Studium der alten Sprachen hingeben darf, u. a. m. Aber noch eine ganze Reihe anderer Auffälligkeiten legt der bezeichnete Artikel bloß.

Deutsch wird auf den neun Klassen des Gymnasiums wöchentlich in 26, in 40 Schulwochen also in 26 × 40 = 1040 Stunden gelehrt, auf dem Realgymnasium sind es 28 × 40 = 1120 Stunden und auf der Oberrealschule 34 × 40 = 1360 Stunden. Wer darf nun später auf der Hochschule Deutsch studiren? Nicht derjenige, welcher die meisten deutschen Stunden, sondern, welcher die wenigsten hatte! Der Abiturient der Oberrealschule darf erst Deutsch studiren, wenn er die Ergänzungsprüfung nachmacht. Für den Schüler des Realgymnasiums lauten nun die Bestimmungen der neuesten Prüfungsordnung vom 12. September 1898 sonderbar genug. „Dem Reifezeugniß eines deutschen Gymnasiums steht," so heißt es da, „für die Zulassung zur Prüfung (nur dann?) das Reifezeugniß eines deutschen Realgymnasiums gleich, wenn der Kandidat die Lehrbefähigung hauptsächlich in der Mathematik, in den Naturwissenschaften, der Erdkunde oder in beiden neueren fremden Sprachen (Französisch und Englisch) nachzuweisen beabsichtigt." Ein Abiturient des Realgymnasiums darf also „hauptsächlich" Französisch und Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften und Erdkunde studiren, andere Fächer, wie Deutsch, Geschichte usw. darf er wohl auch studiren, aber nicht „hauptsächlich". Er hat also wohl auch nicht die Freiheit, wie sie der ehemalige Gymnasiast hat, statt Französisch oder Englisch: Deutsch eintreten zu lassen, denn sein Reifezeugniß steht dem Gymnasial-Reifezeugniß nur dann gleich, „wenn er hauptsächlich die Lehrbefähigung in beiden neueren Sprachen nachzuweisen beabsichtigt."

Studirt der Abiturient des Realgymnasiums aber Französisch und Englisch zusammen als seine Hauptfächer, eine Verbindung, die von Universitätsprofessoren schon oft genug getadelt worden ist, dann darf er wohl auch Deutsch und Geschichte noch nebensächlich, das heißt als Nebenfächer studiren und sich wohl auch die Lehrbefähigung für alle Klassen in ihnen erwerben?! An manchen Hochschulen wurde dies thatsächlich auch bisher schon nach der alten Prüfungsordnung so gehandhabt, daß ein Realgymnasiast als Hauptfächer nur Französisch und Englisch wählen durfte; Deutsch für alle Klassen hat wohl auch schon mancher Realgymnasiast sich bisher erworben, aber dann als Nebenfach! Welcher Unterschied besteht nun in der Praxis zwischen Deutsch für alle Klassen als Hauptfach oder als Nebenfach? Gar keiner! Ebenso scheint es sich auch mit Geschichte, Religion und philosophischer Propädeutik zu verhalten. Oder sind diese Fächer für den Realgymnasiasten überhaupt jetzt ganz verschlossen? Sollten die mangelnden Kenntnisse des Griechischen oder die mangelnden beziehungsweise geringeren lateinischen Kenntnisse bei den Realabiturienten die Ursache sein, daß man ihnen das Studium von Deutsch und Geschichte erschwert beziehungsweise verweigert, weil sie infolgedessen z. B. die historische Grammatik im Deutschen beziehungsweise geschichtliche Quellenstudien nicht so erfolgreich betreiben könnten, so möge einmal darauf hingewiesen werden, daß nicht alle Geschichte Studirenden auch Geschichtsforscher oder Universitätsprofessoren, sondern daß die meisten Oberlehrer werden wollen, und dann auch darauf, daß ja auch im Französischen und Englischen wieder eingehende Kenntnisse auf dem Gebiete der geschichtlichen Entwicklung der Sprache durch eine „besonders tüchtige Kenntniß der neueren Litteratur" außgeeignet werden können. Könnte man ähnliche Bestimmungen für Deutsch nicht auch erlassen?! Nach der neuen Prüfungsordnung kann ja ohnehin historische deutsche Grammatik durch philosophische Propädeutik ersetzt werden. Warum ist dem Realschulabiturienten überhaupt verwehrt, Deutsch und Geschichte auch „hauptsächlich" zu studiren? Sollte er dies nicht mit demselben Erfolg ohne Ergänzungsprüfung fertig bringen können, wie ein Gymnasiast, der vielleicht im Mathematik „gut," im Deutsch und Latein nur „genügend," im Griechischen aber „ungenügend" hatte, und doch dazu das Recht hat? Es würden also unter Umständen einem Gymnasiasten die etwas eingehenderen Kenntnisse im Latein, (neben den eventuellen ungenügenden Kenntnissen im Griechischen) den Vortheil bieten, auch die Befähigung in Deutsch und Geschichte für alle Klassen erwerben zu dürfen, den ein Realgymnasiast, und hätte er selbst in allen Realgymnasial-Fächern gute Leistungen aufzuweisen, nur durch das Bestehen eines Examens im Lateinischen und Griechischen erlangen kann. Man sollte gerade denken, daß Realgymnasiasten, welche die Absicht haben, Geschichte und eingehender auch Philosophie (zur Erwerbung der philosophischen Propädeutik) zu studiren, freudig begrüßt würden (wie dies bezüglich der Geschichte auch wirklich von Universitätsprofessoren der Geschichte schon geschehen ist), weil dadurch sich eher die Aussicht eröffnete, daß auch die französische und englische Geschichte, sowie auch die englischen und französischen Philosophen mehr als bisher zum Gegenstand des Studiums auf der Hochschule gemacht würden.

Die Gymnasiasten haben ebenso gut das Recht, Mathematik und Naturwissenschaften zu studiren, wie die Realabiturienten, obwohl letztere ein ganz entschieden besseres Fundament haben müssen. Die Oberrealschüler haben 1880 Mathematikstunden und 1440 naturwissenschaftliche Stunden gehabt; diesen entsprechen auf dem Realgymnasium 1680 beziehungsweise 1200; der Gymnasiast dagegen erhält nur 1360 beziehungsweise 720 Stunden, und doch hat er es nicht nöthig, in diesen Fächern eine Ergänzungsprüfung nachzumachen! Bei der bekannten Dezemberkonferenz von 1890 war die Einführung einer solchen Prüfung beschlossen worden; sie kam jedoch später mit Recht nicht zur Ausführung. Wo bleibt aber die Gerechtigkeit gegenüber den Realanstalten?

Ueber die Zulassung der Realabiturienten zum Studium der Medizin und der Jurisprudenz ist in den letzten Jahren schon so viel zu Gunsten der Realabiturienten gesprochen und geschrieben worden (das Unterrichtsministerium selbst hat wiederholt erklärt, es stehe dieser Frage wohlwollend gegenüber), daß es sich eigentlich nicht verlohnt, hier noch näher darauf einzugehen. Schon viele deutsche bedeutende Schulmänner, Mediziner und Juristen haben sich dafür ausgesprochen. In Württemberg können die Realschulabiturienten jetzt schon auch Kameralia studiren und in die Regierungslaufbahn eintreten. Was für die Medizin nöthig ist, sagt mit kurzen Worten der Medizinalrath Pfeiffer in der „Deutschen Mediz. Wochenschr.": Frühzeitiges Gewöhnen an naturwissenschaftliche Methode, selbständige Beobachtung und ein vorurtheilsfreies, durch intensiveres Betreiben der Mathematik geschultes selbständiges Urtheil usw. Selbst ein Gymnasialfreund, wie Geheimrath Dr. Wendt-Karlsruhe, sagt in Rein's Encykl. Handbuch der Pädagogik, Artikel Gymnasium: Eine innere Nothwendigkeit liegt nicht vor, die Medizin durch den Weg humanistischer Bildung gehen zu lassen. Du Bois-Reymond meint kurz und knapp: „Regelschnitte, kein griechisch Pensum!" Zu radikal ist man bekanntlich in Schweden und Norwegen gegen Latein und Griechisch vorgegangen. Schon von 1859—67 hatte das Wiesbadener königliche Realgymnasium die Berechtigung, seine Abiturienten Medizin studiren zu lassen; die herzoglich Nassauische Regierung forderte allerdings eine Nachprüfung in den alten Sprachen, die jedoch aus persönlicher Initiative des Herzogs immer erlassen wurde. Von 107 Abiturienten dieser Zeit gingen 19 zum Studium der Medizin über; 5 davon erhielten leitende Stellungen an der Spitze von Krankenhäusern und sind zum Theil Spezialisten, einer ist Universitätsprofessor und der letzte, dem die Ergänzungsprüfung erlassen wurde, ist Oberstabsarzt. Von den späteren Abiturienten dieser Anstalt machten noch zwei das Nachexamen in den alten Sprachen und traten dann in die Universitätslaufbahn ein.

Zahnarzt, Thierarzt und Roßarzt beim Heere, oder Apotheker kann der Abiturient einer Oberrealschule nicht werden; er müßte denn die lateinische Erweiterungsprüfung am Realgymnasium bestehen. Man bedenke nun: den Rang als Oberlehrer oder Professor der Mathematik und der Naturwissenschaften, als Oberförster, Forstmeister, Post- und Telegraphendirektor, Postrath, Oberpostrath oder Oberpostdirektor, Regierungsbaumeister oder Baurath, Oberingenieur usw., also Stellen, wozu das Reifezeugniß einer höheren Lehranstalt mit neun Jahrgängen nöthig ist, sie alle kann der Abiturient der Oberrealschule erlangen, aber er kann keinen Beruf ergreifen, für den Gymnasium und Realgymnasium nur die Reife für Prima und hinsichtlich des Apothekerberufes nur Zeugniß für Obersekunda verlangen. Und doch hat der Schüler der Oberrealschule schon auf den Klassen VI—II b einschließlich 720 naturwissenschaftliche Stunden gehabt, der Schüler des Gymnasiums dagegen nur 480 Stunden! Sollte der zukünftige Apotheker nicht größeren Vortheil von den naturwissenschaftlichen als von den lateinischen Stunden für seinen Beruf haben? Ja, ein Schüler der Oberrealschule, der alle oben angeführten Stellen einzunehmen für würdig erachtet werden kann, darf nicht einmal in die königl. Gärtnerlehranstalt in Potsdam eintreten, für die sonst Reife für Obersekunda verlangt wird, wenn er nicht den Nachweis von Kenntnissen im Lateinischen bis IV erbringt! Dem Abiturienten einer Oberrealschule wird ferner, mag er auch das Reifezeugniß mit Glanz erworben haben, nicht die Portepeefährichs-Prüfung erlassen, die sonst den Abiturienten des Gymnasiums und Realgymnasiums geschenkt wird, ja, er wird nicht einmal zu dieser Prüfung zugelassen, obwohl dazu nur Reifezeugniß für die Prima eines Gymnasiums oder Realgymnasiums erforderlich ist. So ist also die Offizierslaufbahn in der Armee und Marine den Abiturienten der Oberrealschule verschlossen! Warum? Weil sie kein Latein gelernt haben! Welch niederschmetterndes Gefühl wird einstens der Feind haben, wenn er weiß, daß ihm Offiziere gegenüberstehen, welche Latein gelernt haben! Daß die Heeresverwaltung andererseits sehr viel Gewicht auf Französisch und Englisch legt, beweist die Thatsache, daß auf den Kriegsakademien tüchtig diese beiden Sprachen betrieben werden; warum weist man junge Leute ab, die auf der Oberrealschule neun Jahre Französisch und sechs Jahre Englisch gelernt haben? Die Marineverwaltung allein von allen Verwaltungen legt auch den Gymnasiasten einmal eine Bedingung über ihr Reifezeugniß hinaus auf und verlangt von ihnen, die Note „gut" im Englischen nachzuweisen, falls sie die Seekadettenprüfung erlassen haben wollen, oder sie verlange die Ablegung einer besonderen Prüfung im Englischen.

Für den höheren Bau- und maschinentechnischen Dienst, für den höheren Staatsdienst im Forstfach, zu Universitätsprofessoren z. B. der Chemie, zu den höheren Stellen im Postfache sind die Realabiturienten wohl befähigt, aber zu den höheren und besser dotirten Stellen der Verwaltung im Eisenbahndienst, in der Armee und Marine ist nur der ehemalige Gymnasiast fähig, wohl weil er Latein und Griechisch gelernt hat. Daß ein Realgymnasiast es sogar fertig bringen kann, Minister zu werden, das beweist der jetzige Staatsminister v. Tirpitz, der seiner Zeit das Realgymnasium in Frankfurt a. O. besuchte und nach Erlangung des Reifezeugnisses für Prima in die Marine eintrat.

Wenn die Zusammenstellung der Berechtigungen der höheren Lehranstalten, wie sie der Kunze'sche Kalender für das höhere Schulwesen Preußens im Jahrgang 1898 S. II. giebt, richtig ist, dann kann auch der Abiturient der Oberrealschule, der, wie erwähnt, Professor der Physik oder Chemie oder Mathematik werden kann, die Landwirthschafts-Lehrerprüfung, welcher der Besuch einer landwirthschaftlichen Akademie vorausgehen hat, nicht ablegen, da hierzu das Reifezeugniß eines Gymnasiums oder Realgymnasiums nöthig ist. Der Mangel an lateinischen Kenntnissen muß für einen Landwirthschaftslehrer doch sehr schlimm sein!

Es giebt wohl wenig Menschen, die es bis jetzt im ganzen Umfange erwogen haben, welche großen und unhaltbaren Unterschiede noch in den Berechtigungen der drei Arten unserer höheren Lehranstalten bestehen. Möge die Einsicht von der Unhaltbarkeit dieser Zustände endlich und bald durchdringen!

(„Pädag. Wochenblatt.")

Handel, Gewerbe und Verkehr.

New York, 11. Sept. [Telegr.] Weizen eröffnete stetig mit etwas niedrigeren Preisen infolge grosser Ankünfte im Nordwesten und schwächerer ausländischer Meldungen. Im weiteren Verlaufe befestigten sich die Preise, da die Exportnachfrage zunimmt und die Baissiers decken. Schluss stetig. — Mais anfangs niedriger auf schwächere Kabelberichte und günstige Ernteberichte, späterhin trat infolge bedeutender Entnahme und besserer Exportnachfrage eine Steigerung ein. Schluss stetig.

Chicago, 11. Sept. [Telegr.] Weizen eröffnete niedriger auf ungünstige europäische Marktberichte, Zunahme der Eingänge und günstige Ernteberichte, dann trat auf Deckungen eine Erholung ein. Später wieder rückgängig auf Liquidation, befestigte sich aber gegen Schluss in Erwartung eines den Haussiers günstigen Regierungsberichts. Schluss stetig. — Mais fiel anfangs auf ungünstige europäische Marktberichte und Zunahme der Eingänge; später führte gute Platznachfrage eine Steigerung herbei. Schluss stetig.

Washington, 11. Sept. Nach dem Monatsbericht des Ackerbau-Departements beträgt der Durchschnittsstand der Baumwolle 68,5, der niedrige Stand ist durch Trockenheit veranlasst; der Durchschnittsstand des Weizens 70,9, der niedrigste Stand seit 20 Jahren; der Durchschnittsstand des Roggens 82, des Hafers 87,2, des Buchweizens 75,2, des Mais 85,2.

— Bergischer Gruben- und Hütten-Verein Hochdahl. Von den zur Verfügung stehenden 348,485 M. werden 230,928 M. zur Zahlung der 17 Proz. betragenden Dividende verwendet, 22,885 M. erfordern die Gewinnantheile und 94,662 M. werden vorgetragen. Die Zurückbehaltung des letzteren Betrages erscheint nothwendig für bevorstehende bedeutende Zahlungen für neue Dampfkessel und Gebläsemaschine. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sind recht gute.

— Jute: Kalkutta: Markt fest. New York: Markt unhaltend fest bei höheren Preisen. Dundee: Der Markt verharrt in fester Haltung bei steigenden Preisen. Deutschland: Der vorwöchige Markt verlief ruhig bei steigenden Preisen.

— Der Aufsichtsrath der Grossen Berliner Strassenbahn-Ges., der bisher noch keine Sitzung wegen der geplanten Kapitals-Erhöhung abgehalten hat, wird eine solche im Laufe der nächsten Woche einberufen. Der Vorschlag geht dahin, das 44,25 Mill. M. betragende Aktienkapital um die Hälfte zu erhöhen. Die neuen Aktien dürften zu 120 Proz. den Aktionären angeboten werden. Die Einzahlungen sollen auf lange Zeit vertheilt werden und je nach dem Geldbedarf erfolgen.

— Die Generalversammlung der Berliner Werkzeug-Maschinen-Fabriken vorm. L. Sentker beschloss die Erhöhung des Aktienkapitals um 360,000 M. auf 1,560,000 M. Auf 12,000 M. alte Aktien entfallen 3600 neue zu 152½ Proz. zuzüglich 12½ Proz. Jahreszinsen.

— Vereinigungen im Salzgeschäft. Den „Glarner Nachr." zufolge waren dieser Tage in Zürich die kantonalen schweizerischen Finanzdirektoren versammelt und beschlossen, „die Frage zu untersuchen, ob nicht für die Salzgewinnung ein eidgenössisches Monopol geschaffen werden könnte." Die Frage sei dadurch akut geworden, dass die schweizerischen Rheinsalinen mit der deutschen und französischen Konkurrenz einen Ring abgeschlossen haben.

— In der Hauptversammlung der Porzellanfabrik Königszelt wurde mitgetheilt, dass der Bau der neuen Oefen keine Steigerung des Umsatzes erwarten lasse, da dieselben zum Ersatz älterer Oefen gebaut würden. Die Aufnahme eines neuen Artikels sei mit zu grossen Schwierigkeiten verknüpft. Das laufende Jahr habe im ersten Monat einen Minderumsatz, im zweiten den gleichen Umsatz wie im Vorjahr gebracht.

— Die Rheinisch-Westfälische Boden-Kredit-Bank in Köln löst die am 1. Okt. fälligen Zinsscheine ihrer Pfandbriefe, wie aus dem Anzeigentheil unserer heutigen Zeitung ersichtlich, in gewohnter Weise bereits vom 15. Sept. ab kostenlos ein.

— Der Aufsichtsrath der Vereinigten Gummiwaaren-Fabrik Harburg-Wien schlägt eine Dividende von 12 Proz. gegen 24 Proz. im Vorjahre vor. Das Gewinnergebniss wurde beeinträchtigt durch erhöhte Rohgummipreise, denen die Verkaufspreise der Fabrikate nicht zu folgen vermochten, sowie durch die ungünstige Lage des österreichischen Geschäfts, das unter starker Konkurrenz leidet.

— Es wird die Bildung eines Deutschen Gipsvereins angestrebt.

— Hopfen. Nürnberg, 9. Sept. Aus der heutigen Landzufuhr von 800 Ballen wurden die besseren Gebirgshopfen zu 65—75 M. ausgewählt, der Rest ging bei schleppendem Verkehr zu 50—65 M. weg. In den übrigen Sorten wurde bei unverändertem Preis und ruhiger Tendenz ebenfalls ziemlich viel gehandelt.

Breslau, 9. Sept. Der inländische Rohzinkmarkt blieb infolge der reservirten Haltung weiter leblos. Auf dem Londoner Markte drückten zeigte sich wieder neuer Nachfrage, was die Preise sofort zum Steigen brachte. Zuletzt galten gewöhnliche Marken 23 Lstrl. 15 s., bessere 24 Lstrl. bis 24 Lstrl. 5 s. d. i. etwa 1 Lstrl. 15 s. über dem letzt-n niedrigen Stand. Zinkblech erhielten sich in guter Nachfrage. Die Preise erfuhren eine Erhöhung um 1 M. für 100 kg.

Köln, 11. Sept. Die Verhandlungen wegen Bildung eines Feinblech-Syndikats sind wieder aufgenommen. In nächster Woche findet eine gemeinsame Berathung von Vertretern der verschiedenen deutschen Gruppen in Frankfurt a. M. statt.

Amsterdam, 9. Sept. Sardellen. Der Markt war sehr still und gingen nur einige Partien neuer um ca. 38½ fl., 1898er 42½ bis 43 fl. notirt.

— Eisenbahn-Einnahmen. Dortmund-Gronau-Enschede in August 391,890 M. gegen 1898 mehr 51,910 M.

— Dividenden. Die Hauptversammlung der Thüringer Bleiweissfabriken setzte die sofort zahlbare Dividende auf 8½ Proz. fest. Das Grundkapital soll um 150,000 M. erhöht werden, wovon 100,000 M. den Besitzern der alten Aktien zu 110 Proz. angeboten werden. — Der Aufsichtsrath der Wilhelmshütte beschloss für die Geschäftsperiode vom 1. April 1898 bis zum 30. Juni 1899 eine Dividende von 12 Proz. vorzuschlagen. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr werden als wiederum günstig geschildert. — Die Brauerei Stern in Frankfurt a. M. bringt 12 Proz. Dividende wie im Vorjahr zur Vertheilung.

Zahlungseinstellungen. In Solingen ist die Firma Chr. Dick, Bau- und Grundstücksspekulationsgeschäft, in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Die Verbindlichkeiten belaufen sich über eine Million Mark. — In New York fallirten Hech & Bros, Importeure und Henry Hofheimer, Schuhhandlung, mit 130,000 Doll. bezw. 430,000 Doll. Passiva. — Nach der Frkf. Ztg hat die Süddeutsche Gummiwaarenfabrik in Offenbach ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiven sollen 200,000 M. übersteigen. — Kostroma (Russland), 11. Sept. Das bedeutende Handelshaus N. Nadiewitsch hat fallirt. Die Passiven werden auf ca. 250,000 Rubel geschätzt.

Rio de Janeiro, 9. Sept. Wechsel auf London 72⅜/32.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Term.	Anm.-Frist	1. Gl.-Vers.	Prüf.-Term.
Bernh. Mendel. Kfm.	Geldern	Geldern	6.9.	9.11.	28.9.	23.11.
Wilh. Kressmann, Kfm.	Gera	Gera	6.9.	1.12.	27.9.	15.12.
H. C. Lohmann, Weinhändler	Hannover	Hannover	6.9.	1.11.	5.10.	10.11.
Arthur Wien, Kfm.	Kiel	Kiel	30.8.	14.10.	26.9.	24.10.
H. K. Helbig, Kfm.	Lichte	Ober-weisbach	6.9.	18.10.	20.9.	1.11.
W. Bethmann, Uhrm.	Sanders-leben	Sanders-leben	7.9.	29.9.	7.10.	7.10.
Vereinsziegelei zu Kahla	Kahla	Kahla	5.9	2.11.	26.9.	14.11.
Ernst Krieg, Kfm.	Lörrach	Lörrach	1.9.	3.10.	30.9.	16.10.
M. L. Hasse, Agent	Plauen	Plauen	5.9.	10.10	30.9	21.10.

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 12. Sept. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg., und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.) Roggen-Langstroh (Handdrusch) bei Partien 1,25 M., in einzelnen Fuhren 1,60 M. Maschinenstroh, Roggenstroh 1,00 M., Weizenstroh 0,85 M. bei Partien, Roggenstroh 1,25 M., Weizenstroh 1,00 M. in einzelnen Fuhren. Wiesenheu bei Partien, hiesiges oder Thüringer, 3,25 bis 3,50 M., minderwerthige Sorten 2,50—3,00 M.; in einzelnen Fuhren, hiesiges oder Thüringer, 3,50—3,75 M., minderwerthige Sorten 2,50—3,25 M. Kleeheu bei Partien, erster Schnitt, beste Sorten 3,25—3,50 M., minderwerthige Sorten 2,50—3,00 M.; in einz. Fuhren, erster Schnitt, beste Sorten 3,50—3,75 M., minderwerthige Sorten 2,50—3,25 M. Torfstreu in 200 Centner-Ladungen frei Halle hier 1,12 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien 1,75 M., im einzelnen vom Lager hier 2,10 M.

Getreide.

* Hamburg, 11. Sept. Weizen loco ruhig, loco holsteinischer 148—153. Roggen loco ruhig, mecklenburger loco neuer 144—148, russischer loco matt, 109. Hafer stetig. Gerste fest.

* Amsterdam, 11. Sept. Weizen auf Termine geschäftslos, März —. Roggen loco fest, auf Termine behauptet, Oktbr. 143, März 141.

* Antwerpen, 11. Sept. Weizen behauptet. Roggen weichend. Hafer behauptet. Gerste fest.

* London, 11. Sept. (Schlussbericht.) Markt ruhig, unverändert. Gerste und Hafer fest. Schwimmende Gerste fest.

Spiritus.

* Nordhausen, 11. Sept. Branntwein 45 Vol. % für 100 kg. ohne Fass ab Brennerei 63,00—65,00 M., desgl. 40 Vol. % 57,00—59,00 M.

* Hamburg, 11. Sept. Spiritus etwas fester, Sept. 19½ Gd., Sept.-Okt. 19¼ Gd., Okt.-Nov. 18⅞ Gd., Nov.-Dez. 18⅞ Gd.

* Stettin, 11. Sept. Spiritus loco ohne Fass 70 M. Konsumsteuer 42,20 nom.

* Breslau, 11. Sept. Spiritus per 100 l 100 proz. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Sept. 63,20 Br., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Sept. 43,20 Br.

* Paris, 11. Sept. (Schlussbericht.) Spiritus matt, Sept. 39,75, Okt. 37,75, Nov.-Dez. 38,00, Jan.-April 37,75.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Köln, 11. Sept. Rüböl loco 52,00, per Sept. 50,30.

* Hamburg, 9. Sept. Rüböl (unverzollt), fest, loco 49,00.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990912047/fragment/page=0001

Zucker.

Magdeburg, 12. Sept. [Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. —,—. Nachprodukte excl. 75proz. Rendem. —,—. Geschäftslos. Brodraffinade I. 25,00 Brodraffinade II. 24,75. Gem. Raffinade mit Fass 25,00—25,25. Gem. Melis I. mit Fass 24,25 Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per September 10,12½ Gd., 10,20 Br., per Oktober 9,75 Gd., 9,80 Br., per Oktober-Dezember 9,70 Gd., 9,75 Br., per Januar-März 9,82½ Gd., 9,90 Br., per Mai 10,02½ Gd., 10,07½ Br. Still.

Hamburg, 12. Sept. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 80% Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per September 10,17½, per Oktober 9,75, per November 9,65, per Dezember 9,72½, per März 9,92½, per Mai 10,02½. Ruhig.

* **Paris**, 9. Sept. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88% loco 33 à 33½, Weisser Zucker ruhig, Nr. 3, per 100 kg, Sept. 30⅜, Okt. 29½, per Okt.-Jan. 29⅝, Jan.-April 30⅜.

* **London**, 11. Sept. 96% Javazucker loco 11⅞ ruhig, Rüben-Rohzucker 10 sh. 1 d. ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 11. Sept. Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack.

Hamburg, 11. Sept. (Vormittagsbericht.) Good average Santos, Sept. 26,50 Gd., Dez. 26,75 Gd., März 27,25 Gd., Mai 27,75 Gd.

Hamburg, 11. Sept., abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos, per Sept. 26,50 Gd., Dez. 26,75 Gd., März 27,25 Gd., per Mai 27,75 Gd.

Havre, 11. Sept. (Schlussbericht.) (Bericht der hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Sept. 31,25, per Dez. 31,75, per März 32,25. Unregelmässig.

Amsterdam, 11. Sept. Java-Kaffee good ordinary 25¾.

Wolle. Baumwolle.

* **Bremen**, 11. Sept. Baumwolle Fest. Upland middl. loco 33¼ Pfg.

* **Liverpool**, 11. Sept. Baumwolle. Umsatz: 10,000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Stetig. Amerikaner ⅛ höher. Middl. amerik. Lieferungen: Ruhig, stetig. Sept.-Okt. 3 7/64—3 28/64 Käuferpr., Okt.-Nov. 3 26/64 Verkäuferpr., Nov.-Dez. 3 25/64, do., Dez.-Jan. 3 24/64—3 25/64 Käuferpr., Jan.-Febr. 3 24/64—3 25/64, do., Febr.-März 3 25/64 do., März-April 3 26/64 Verkäuferpr., April-Mai 3 26/64—3 27/64 do., Mai-Juni 3 27/64 do., Juni-Juli 3 27/64—3 28/64 Werth.

Metalle.

Hamburg, 11. Sept. Silber 80,50 Br., 80,00 G.

London, 11. Sept. Silber 27¼.

* **London**, 11. Sept. Chili-Kupfer 76¾ Lstrl., 3 Mon. 77 Lstrl.

* **London**, 11. Sept. Blei span.: — Lstrl., engl. 15½ Lstrl., Zinn 145 Lstrl., Zink 23½ Lstrl.

* **Glasgow**, 11. Sept. vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants 69 sh. 9 d. Steigend.

* **Glasgow**, 11. Sept. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 69 sh. 5 d. Warrants Middlesborough III. 67 sh. 3 d.

Glasgow, 11. Sept. Die Verschiffungen von Roheisen betrugen in der vorigen Woche 5412 Tons gegen 6458 Tons in der gleichen Woche des Vorjahres.

* **Amsterdam**, 11. Sept. Bancazinn 85½.

* **New York**, 11. Sept. Zinn 32,0, Doll. Kupfer 18,50.

Schiffsnachrichten.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.

Hamburg, 11. Sept. „Ambria" 9. in Hamburg. „Arcadia" 8. in Boston. „Australia" nach Westindien, 10. Cuxhaven pass. „Auguste Viktoria" 7. von New York nach Hamburg. „Assyria" von Baltimore n. Hamburg, 11. Cuxhaven pass. „Castilia" 9. in Havana. „Christiania" 9. in New York. „Columbia" 8. in New York. „Constantia" nach Westindien, 10. Dover pass. „Croatia" 9. in Kingston. „Fürst Bismarck" nach New York, 8. v. Cherbourg. „Graf Waldersee" von New York nach Hamburg, 8. Cuxhaven passirt. „Italia" von Liverpool, 10. in Hamburg. „Palatia" 9. von New York nach Hamburg. „Patricia" nach New York, 10. Cuxhaven pass. „Savoia" 11. in Hongkong. „Serbia" 10. in Singapore. „Silesia" 8 von Perim nach Suez. „Sophie Rickmers" nach Montreal, 10. Cuxhaven passirt. „Syria" von New Orleans, 10. in Hamburg.

Bremen, 9. Sept. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Mainz" 7. von Bahia n. Bremen. „Sachen" nach Ostasien best., 7. in Colombo. „Königin Luise" 7. von New York nach Bremen. „Aachen" 7. von Antwerpen nach dem La Plata. „Prinz Heinrich" von Ostasien, 7. in Suez. „Aller" nach New York best., 8. in Neapel. „Wittenberg" von Ostasien, 8. von Cochin nach Suez.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen von 12. Sept.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hall. konv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	94,50G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1884	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	94,00G
„ 3½% Stadt- „ v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	95,00B
„ 3½% „ „ „ 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	95,25B
Akener 3½% „ „ . . .	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	—
Erfurter 3½% „ „ . . .	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	92,50B
Halberstädter 3½% „ „ 1890 .	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	95,25G
Naumburger 3½% „ „ . . .	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
„ 3½% „ „ „ . . .	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	96,75B
„ 3% „ „ „ . . .	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
„ 3½% Provinziel-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Halle-Hettstedter 3½% Obl. . .	—	—	1.4. u. 1.4.	3½	— —
Hallesche Strassenbahn 4% Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,25G
Knappsch.-Berufsgen. 4% Anl. .	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50B
do. 4% Anl. unkdb. bis 1904 .	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Unstrut-Lieg. 3½% Obl. (Bretleben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	94,00B
Cröllw.-A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A. .	—	—	1.4. u. 1.10.	4	96,75B
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4% „	—	6	1.4. u. 1.10.	4	— —
Waldauer Braunkohlen 4% „ . .	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4% Schdv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,50B
Werschen-Weissenf. Brk. 4% Obl.	1890	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Werschen-Weissenf. Brk. 4% „ .	1898	4	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabrik 4% Schuldv. unkündb. bis 1904 .	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
Hallesche Bankvereins-Aktien .	1898	7½	1.1.	4	152,00G
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien	1898	0	1.1.	4	— —
Cönnern, Malzfabrik-Aktien . .	1898 99	12½	1.7.	4	— —
Cröllwitz, Aktien-Papierfabrik-Akt.	1897 98	24	1.7.	4	— —
Dörstew.-Rattmansd. Braunk. I.-A.	1897 98	4	1.7.	4	62,00G
Eilenburger Kattun-Manufakt.-Akt.	1898 99	1½	1.6.	4	— —
Feldschlösschen Brauerei-Aktien .	1897 98	0	1.10.	4	— —
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien . .	1898 99	9	1.6.	4	— —
Halle-Hettstedt. E.-A., L.-A. 3.-4.%	1898 99	3½	1.4.	4	— —
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1897 98	5½	1.10.	4	110,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1898	32	1.1.	4	— —
Hallesche Strassenbahn-Aktien .	1898	1⅔	1.1.	4	— —
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1898	11	1.1.	4	165,00B
Hildebrand'sche Mühlenw.-Akt. .	1897 98	15½	1.7.	4	— —
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien .	1898 99	8	1.4.	4	— —
Kyffhäuser Hütte Aktien	1898	13	1.4.	4	172,00G
Landsberg. Malzfabrik-Aktien . .	1897 98	12	1.7.	4	— —
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1898 99	18	1.4.	4	225,00G
„ „ junge 70% Einz.			1.4.	4	212,00G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien . .	1897 98	7½	1.9.	4	— —
Nienburger Schlossmälzerei-Akt. .	1897 98	8	1.9.	4	— —
Packhofs-Aktien	1898	4	1.1.	4	— —
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1898 99	12	1.4.	4	200,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1898	7	1.1.	4	132,75G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Pr.-Akt.	1898	7	1.1.	4	132,00G
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1898 99	8	1.4.	4	144,00G
Werschen-Weissenf. Braunk.-Akt.	1898 99	18	1.4.	4	243,00G
Zeitzer Maschinenb.-Akt. (Schaede)	1897 98	20	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-Akt.	1898 99	7	1.4.	4	118,00G
Zuckerraffinerie Halle Aktien . .	1897 98	8	1.10.	4	124,00B
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zs.	o. Z.	— —
Konsolidirte Pfannerschaft Kuxe*	1898	20M	„	„	250,000

* Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Berliner Börse vom 12. September

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Börse. Die Börse trug bei Eröffnung das Merkmal der Schwäche. Der Banken- sowohl wie der Montanaktienmarkt wiesen durchweg Kurseinbussen auf. Es hiess, dass die Börse auf Vertheuerung des Geldes in New York, sowie auf die vorliegenden Meldungen aus Venezuela verstimmt sei. In der That stand jedoch der Rückgang in den marktgängigsten Werthen des Lokalmarktes hauptsächlich damit in Zusammenhang, dass es in den weitaus meisten Umsatzgebieten an Betheiligung fehlte und dass sich die Spekulation dadurch veranlasst sah, zu Realisirungen zu schreiten. Festlagen nur Kreditaktien auf Wien auf dortige Deckungen, desgleichen auch Franzosen; für deren Steigen wurde einmal der Grund angegeben, dass der Verkauf der Domäne Reschitza an ein auswärtiges Konsortium beabsichtigt sei. Der Fondsmarkt war preishaltend. Im Eisenbahnaktienmarkt sehr stilles Geschäft. Das Plus von 51,940 M. bei Dortmund-Gronau aus Monat August blieb einflusslos, ebenso war Canada trotz des Wochenplus von 61,000 Dollars matt. Northern gedrückt. In zweiter Börsenstunde Tendenz gedrückt und abwartend auf die heute in London beginnende Mediolquidation.

Kursnotirungen

vom

12. September, 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten . .	20,435bz
Französische Noten . . .	81,30B
Italienische „ . . .	75,75bz
Oesterreichische „ . . .	169,75bz
Russische „ . . .	216,30bz
Schweizer „ . . .	80,70B

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	93,85G
do. do.	3	88,50B
Preuss. Cons. Anleihe	3½	93,40bz
do. do.	3	88,50B
Staats-Schuldscheine	3½	99,90bz
Hallesche Stadt-Anl.	3½	—
Landsch. Cent.-Pfbr.	3½	96,40bz
do. do.	3	85,90B
Sächsische Rente . . .	3	86,60bz
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	96,20bz
Hamburger Rente . . .	3½	99,40G

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	42,00G
Chinesische Anleihe	5½	163,80bz
Italienische Rente. .	4	97,90bz
Lissb. St.-Anl. 86, I. u. II	4	67,60bz
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	100,30bz
do. do. (1890) . . .	6	100,40bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	100,00bz
Oesterr. Gold-Rente .	4	99,80bz
do. Papier-Rente .	4½	99,70G
do. Silber-Rente .	4½	99,60bz
Port. Staats-Anl. 88-89	frc. Z.	36,50G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	91,20bz
Rumän. fund.	5	— —
do. amort.	5	97,80bz
do. do. 1891 .	4	86,90bz
Russ. kons. 1880 85er	4	99,10bz
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	95,25B
do. Rente	4	59,60G
Spanier Ext. 12,000	4	61,40bz
do. do. 2000 u. 1000	4	59,60G
Ungar. Goldrente 1000	4	98,75bz
do. do. 500	4	99,60bz
do. do. 100	4	99,90bz
do. E.-G.-A. 89 1000	4½	101,00bz

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	165,00bz
Berliner Bank	7	117,60bz
Breslauer Disk.-Bank	7	119,40G
do. Wechsl.-Bank	6	108,50G
Darmstädter	8	148,10bz
Dessauer Landesbank	7½	128,75bz
Deutsche Bank	10	204,60bz
do. Genossenschaftsb.	6	115,80G
Diskonto-Kommandit	10	191,75bz
Dresdener Bank . . .	9	161,50bz
Dresdner Kred.-Inst. .	9	129,00bz
Hamb. Komm. u. Disk.	8	129,10G
Leipzig. Kreditanstalt	10	198,25G
Mäklerbank	7	108,50G
Meininger Hypothekb.	6½	— —
Mitteldtsch. Kreditb. .	6	115,60G
Nationalb. f. Deutschl.	8½	142,80bz
Oesterreich. Kredit . .	10½	237,10bz
Preuss. Boden-Kredit	7	140,00bz
do. Centr.-Bod.-K.	8	164,50bz
Reichsbank	8,51	153,00G
Russische Bank. . . .	8	— —
Sächsische Bank . . .	6½	140,00G
Schaaffhaus Bank.-V.	8	145,60G
Schlesisch. Bank-Ver.	7	147,25G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	8	180,90bz
Lübeck-Büchen . . .	7½	161,25bz
Mainz-Ludwigshafen	2½	— —
Ostpreuss. Südbahn	3	88,60B
Ital. Meridionalbahn .	6½	134,25B
Ital. Mittelmeerbahn.	5	103,50bz
Canada Pacific . . .	4	93,75bz
Transvaalbahn-Akt. .	13	225,60bz
Northern pref. . . .	4	77,20B
Luxemb. Pr. Henri-B.	4½	113,75bz G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	12	231,50G
do. Br. Patzenhofer	12	258,00G
do. do. Schulheiss	15	256,25G
Allg. Elektr.-Ges. . .	4	253,00bz G
Anglo-Kont. Guano .	0	141,25bz G
Anhalter Kohlen . . .	6	107,50G
Berl. Elektrizit.-W. .	13	218,25G
Bochumer Gussstahl	16⅔	261,10bz B
Buckauer Chem. Fabr.	0	— —
Buderus Eisenw. A.u.B	6	124,75bz B
Butzke, Metallindustr.	0	— —
Courl Bergw.	8½	194,50G
Cröllwitzer Papier . .	24	— —
Dannenbaum	4½	123,00G
Donnersmarckhütte .	10	127,00bz G
Dortm. Union Vorz.-A.	5	128,90bz
Dynamit Trust	12	158,80G
Egestorff Salzwerke .	6½	144,00B
Eilenb. Kattun	0	— —
Eintracht, Braunk.-B.	10	171,25G
Eschweiler Bergwerk	15	236,50bz G
Gelsenkirchen Bergw.	10	194,50G
Ges. f. Elektr. Untern.	8½	159,50G
Gladbacher Spinnerei	4½	— —
Glauziger Zuckerfabr.	9	121,00bz G
Greppiner Werke . . .	6⅔	117,30G
Grosse Berl. Pferdeb.	18	287,00G
Hallesche Maschinen.	32	— —
Hamburg Packetfahrt	6	124,25bz
Hirpener Bergbau . .	5	191,75bz
Hartmann, Sächs. M.	7	156,25bz
Heinrichshall	6	134,00G
Hibernia & Shamrock	12	210,50bz
Hildebrand Mühlen .	15½	— —
Hörder-Hütten konv.	0	22,25G
do. St.-Prior.-A.	14	222,50G
Kaliwerke Aschersleb	10	154,00G
Kette Dampfschiff. . .	3	78,60G
König-Wilh. konv. . .	15	— —
do. 5% St.-Pr. . .	20	— —
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	119,50G
Lauchhammer konv	12	148,50G
Laurahütte	13½	258,25G
Leipz. Brauer. Riebeck	10	— —
Leopoldshall chem. F.	5	92,75G
Massen Bergwerk . .	4	165,00bz B
Nordd. Jute-Spinnerei	6	103,00bz G
Norddeutscher Lloyd	7	117,30G
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	7	129,10G
do. Eisen-Industrie	9	180,00bz G
Phönix Bergwerk . A.	11	184,00G
Pluto, Bergwerk . . .	20	— —
do. do. konv.	20	— —
Pomm. Masch konv.	10	129,50bz
Rheinisch. Metallw. F.	14	223,0 bzB
Riebeck Montanwerke	12	200,00G
Rositzer Kohlen . . .	13	185,25G
do. Zuckerraffin.	12½	168,50G
Sächs.-Thür Braunk.	7	132,10G
do. St.-Pr.	7	— —
Saline Salzungen . . .	2½	88,50B
Stassfurt, Chem. Fabr.	10	165,00bz
Stettiner Cem. Bredow	9	211,50G
Stollberger Zink, Akt.	5	118,60bz
do. do. St.-Pr.	10	181,00bz G
Thale, Eisenh. St.-Pr.	8	132,00bz G
do. do. Vorz.-A.	8	140,00bz G
Thür. Salinen, Verein.	1⅘	70,50bz
Westeregeln Alkali .	13	211,30bz G
Zeitzer Maschinen . .	20	278,00bz G

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,80B
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,75bz B
London.	1 Lstrl.	8 T.	20,44bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,90B
Wien	100 Fl.	8 T.	169,45bz G
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,55bz
Ital. Plätze . . .	100 Lire	10 T.	75,30bz
Petersburg . . .	100 Sr.	3 M.	— —

Privat-Diskont: 4⅞.

Schluss-Kurse. nachmittags 2½, Uhr.

Tendenz: schwach.

Russische Noten	—,—	Marienburger	84,10
Oesterr. Creditaktien . . .	236,60	Ostpreussen	88,50
„ Staatsb.-Aktien . .	147,50	Warschau-Wiener	—,—
„ Südbahn-Aktien . .	32,40	Dynamit-Trust-Akt. . . .	—,—
Buschtiehradr	—,—	Bochumer	259,30
Berl. Handelsges.	164,90	Dortmunder Union . . .	128,60
Deutsche Bank	203,60	Laurahütte	257,50
Dresdner Bank	161,25	Gelsenkirchen	194,25
Darmst. Bank	148,80	Harpener	191,00
Diskonto-Kommandit . . .	191,50	Hibernia	209,90
Nationalb. f. Deutschl. . .	142,10	Nordd. Lloyd	117,60
Gotthardbahn	—,—	Packetfahrt	125,25

Berlin, 12. Sept. (Offizielle Notirung.) **Spiritus:** 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 43,40 M. Umsatz: 15,000 Liter.

Leipzig, 12. Sept. [Telegr.] Mansfelder Kuxe 1240 bz. G.

Letzte Telegramme.

Köln, 12. Sept. Die Mitglieder des Pariser Revisionsraths, vor dem der Revisionsantrag Dreyfus' zur Verhandlung kommen wird, sind nach einer Meldung der „Köln. Ztg.", der Direktor der Gemeindtheilung von Paris, Brigadegeneral von Marcille, Oberst Courbebaisse vom 36. Infanterie-Regiment, Oberstleutnant Lagrenée vom 117. Infanterie-Regiment, Major Kopp vom 130. Infanterie-Regiment, Major Allard vom 74. Infanterie-Regiment, in dem Esterhazy stand. Ein Regierungskommissar und ein Schriftführer werden beigegeben. Sämmtliche Mitglieder des Revisionsrathes sind Offiziere oder Ritter der Ehrenlegion.

Darmstadt, 12. Sept. Vor dem hiesigen Verwaltungsgerichtshof begann heute die Verhandlung gegen den Oberschulrath Detweiler. Die Oeffentlichkeit wurde für die Vertreter der Presse ausgeschlossen. Die Anklage vertritt Ministerialrath Braun. Sie geht dahin, daß Detweiler seine Pflichten, die ihm sein Amt auferlegte, verletzt habe, sowie daß er durch sein Verhalten innerhalb und außerhalb des Dienstes sich des Vertrauens und der Achtung unwürdig gezeigt habe. Für die Verhandlung sind drei Tage angesetzt.

Oberhausen, 12. Sept. Wie die „Oberhausener Zeitung" meldet, entgleiste heute früh auf der Strecke Oberhausen-Osterfeld ein Güterzug. Die Lokomotive und 22 Wagen wurden stark beschädigt. Der Materialschaden ist bedeutend, Personen sind aber nicht verletzt.

E. Gotha, 12. Sept. [Original-Telegramm.] Abgeordneter Domänenrath Meyer, Führer der Agrarier, hat sein Mandat niedergelegt.

Wolgast, 11. Sept. Der älteste Veteran aus den Freiheitskriegen, August Schmidt, ist im Alter von 104 Jahren gestorben.

Kopenhagen, 12. Sept. Die „National Tidende" will wissen, der Kaiser von Rußland beabsichtige am 22. d. M. nach Darmstadt zu reisen und unterwegs in Kiel Aufenthalt zu nehmen.

Gothenburg, 11. Sept. Der Dampfer „Antarctic" mit der Nathhorst'schen Expedition, welche an der Ostküste Grönlands nach der Andrée'schen Expedition gesucht hatte, wurde heute vormittag westlich von Skagen von einem Lotsenboote angesprochen. Die Expedition hat keine Nachrichten von Andrée mitgebracht.

Mandal (Norwegen), 12. Sept. Die Andrup'sche Grönland-Expedition passirte gestern an Bord des Schrauben-Schoners „Gotthard" auf der Reise nach Kopenhagen und signalisirte: „Alles wohl!"

Stockholm, 12. Sept. Bankdirektor Ernst Thiel fordert im „Ofenska Dagbladet" die schwedische Presse auf, sich zu einer entheitlichen Aktion gegen Frankreich zu betheiligen, deren erster Schritt in einem Aufruf an alle bestehen soll, die Weltausstellung in Paris nicht zu besuchen. Die deutschen Künstler und viele andere haben dem Blatte ähnliche Zuschriften gesandt.

Paris, 11. Sept. Die Polizei verhaftete in der Nacht drei Personen, die vom fünften Stock eines Nachbarhauses aus Guérin mit Lebensmitteln zu versorgen suchten.

Rennes, 11. Sept. Die Mitglieder des Kriegsgerichts unterzeichneten heute das Gesuch, welches dahin geht, Dreyfus die Strafe der Degradation zu erlassen. Dieses Gesuch wird zunächst dem General Lucas, dem Kommandanten des 10. Armeecorps, übermittelt, welcher es durch den Kriegsminister Galliffet dem Präsidenten Loubet zustellen wird.

Oporto, 12. Sept. „Havas Bureau" meldet: Die deutschen Aerzte gaben ihre Diagnose dahin ab, daß das Vorhandensein der Pest festgestellt sei.

London, 11. Sept. [Reuter'sches Bureau.] Mehrere große englische Firmen haben ihre Betheiligung an der pariser Weltausstellung aufgegeben. Am nächsten Sonntag soll im Hydepark eine Sympathiekundgebung für Dreyfus abgehalten werden. Einer der königlichen Kommissare für die Pariser Weltausstellung erklärte, er wolle mit der Ausstellung nichts mehr zu thun haben, wenn Dreyfus nicht in Ehren freigesprochen werde.

Belgrad, 12. Sept. Hochverraths-Prozeß. In der gestrigen Nachmittagssitzung wurde der Expriester Gjuritsch verhört, welcher zugiebt, an König Milan und die Regierung beleidigende Briefe geschrieben zu haben, weil er über König Milan wegen ihn bedrohender Aeußerungen desselben aufgebracht war. Gjuritsch leugnet, den Umsturz der Dynastie bezweckt zu haben, betheuert seine Vaterlandsliebe, seine Ergebenheit für die Dynastie und weist die Aussage Kreffovitsch' zurück. Der Zeuge Radojlovitsch sagt aus, Gjuritsch habe ihn im Jahre 1890 aufgefordert, eine andere Flagge zu hissen und habe ihm gesagt, man müsse Peter Karageorgewitsch zurückrufen. Gjuritsch erwidert, er habe derartige Worte nicht an ein Mitglied der fortschrittlichen Partei richten können. Radojlovitsch beharrt auf seiner Aussage, welche er beschwört.

Simla, 12. Sept. Das „Reuter'sche Bureau" meldet: Der erste Truppentransport segelt mit dem Feldlazareth am 16. Sept. von Bombay nach Südafrika ab. Die gesammte für Südafrika bestimmte Streitmacht wird sich am 25. Sept. einschiffen.

New York, 11. Sept. Ein aus Venezuela in Konce eingetroffener Dampfer überbringt die Meldung, daß die Revolution sich ausbreite und die Autorität der Regierung schwinde. 66 hervorragende Politiker sind am 14. August verhaftet worden und dann noch weitere 500 Personen nach dem Kampfe bei Barquisimeto am 23. August, bei dem die Aufständischen 200 Mann gefangen nahmen und große Mengen Munition erbeuteten. Der Minister des Innern wurde am 6. Sept. verhaftet.

Auskünfte über Geschäfts- u. Privatverh. auf das In- und Ausland erth. discr. u. prompt Beyrich & Greve, Halle, gr. Ulrichst. 42, I. Fernsp. 625.

Otto Kummer, Poststräße 10. Spezial-Geschäft feiner Genfer und Glashütter Taschenuhren. Moderne Zimmeruhren.

Modernen Zimmerschmuck, *Wand- und Fensterbilder, Decorationsfächer, Luthertischchen, Etagèren, Säulen und Figuren, Vasen, Ampeln, Tafelaufsätze, Fruchtschalen, Cigarrenschränke, Rauchtische etc. in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen.*

C. F. Ritter, *Leipziger Str. 90.*

Die bek. Firma Thee-Messmer bringt wiederum prächtig ausgestattete Ansichtspostkarten (Wartburg und Niederwald) heraus, welche von Sammlern sehr gesucht werden dürften. Die Karten sind von ersten Künstlern entworfen und stehen Käufern von Meßmer's Thee gratis zur Verfügung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990912047/fragment/page=0002

Die Ueberschriftszeile 25 Pfg. für Halle 15 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 5 Pfg., für Halle 4 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. Schulstrasse 9/6. Telephonanschl. 1125. **Die Direction.**

Unterrichts-Institut für Schönschrift, kaufmännische, landwirthschaftliche und Hotel-Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Rechnen und Correspondenz, Schreibmaschinen-Unterweisung. **F. Wehmer**, Gr. Ulrichstraße 38.

The Berlitz School of Languages, **Sternstrasse Nr. 11.** Englisch, Französisch, Italienisch. Nur geprüfte, nationale Lehrerinnen. Während des Unterrichtes hört und spricht der Schüler nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht. — Prospecte kostenfrei.

Melle. Neuray und **Miss Cooper** ertheilen französischen und englischen Unterricht. **Harz 13, I.**

Klavierlehrerin f. n. auch außerhalb tüchtige Stellvertreterin. Offert. unter **1656 B.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Meinen Schülerinnen die Mittheilung, daß ich mit dem Unterricht am 15. d. Mts. wieder beginne. **Proksch Kerp.** Gesangslehrerin, Kurfürstenstraße 8.

Offene Stellen.

Arbeitsuchenden

wird ein Abzug derjenigen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer zweiten Expedition (Werdt 24) von Nachmittags 3 Uhr ab gratis verabreicht. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Originalzeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche unerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Männliche.

Gesucht wird cand. theol., welcher schnell und sicher Dictando zu schreiben und zu stenographiren versteht. Offerten mit Alters- und Honorarangabe sub Chiffre **100 Z.** hauptpostlagernd Halle erbeten. b

Gesucht zum sofortigen Antritt von größerem Fabrikgeschäft tüchtiger Kontorist, welcher in der doppelten Buchführung und Korrespondenz bewandert sein muß. Angebote mit Zeugnißabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter **B. n. 429** bef. **Rudolf Mosse**, Halle. b

Tüchtiger Verkäufer als Agent für Halle und Umgegend von einer hiesigen Colonialwaaren-Groß-Firma gesucht. Angebote sub **B. a. 417** bef. **Rudolf Mosse**, Halle. b

Verkäufer-Gesuch. Zum sofortigen Antritt event. 1. Oktober suche für mein Manufacturwaaren-Geschäft 2 jüngere Verkäufer. Off. unter **1652 W.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Jüngerer Schreiber für kaufmännisches Comptoir möglichst sofort gesucht. Bewerbungen unter **B. z. 416** befördert Rudolf Mosse, Halle. b

In dem mit meiner Handelslehranstalt verbundenem kaufmännischen Lehr-Contor findet 1. Oktober oder früher ein junger Mann gegen entsprechendes Lehrgeld Aufnahme. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich eine gründliche, vielseitige theoretische und praktische Ausbildung bei kurzer Lehrzeit (ca. 1 Jahr) anzueignen. Pension kann gewährt werden. **Carl Gieseguth**, Handelslehranstalt, Bureau für landwirthschaftliche und kaufmännische Buchführung, Ueberseegurgen rc., Halle, Gr. Brauhausstr. 1. b

Tücht. Barbier-Gehilfen sucht bis zum 20. d. M. in gute dauernde Stellung. **C. Hillmer**, Barbier und Friseur, Eisleben, Freistraße 14.

2 tücht. Friseur-Gehilfen finden dauernde Stellung bei **Martin Hirt**, Parkbad.

Barbier- u. Friseurgehilfen sucht **G. Hennicke**, Große Klausstraße 39.

Tüchtige Mechaniker (Manometerbauer), werden eingestellt Thurmstraße 123. b

Tüchtige Schlossergesellen gesucht Schwetschkestraße 15.

Tüchtiger Schlossergeselle gesucht Blumenstr. 12.

Tücht. Glasergesellen sucht Ernst Trabert.

Tüchtiger Fabrikschlosser von einer Zuckerfabrik bei gutem Lohne und möglichst sofortigem Antritt gesucht. Meldungen sub **1641 L.** an die Exped. d. Ztg.

Schmiedegesellen, tüchtig im Hufbeschlag, sucht **C. Schicke**, Schmiedemeister in Lochau.

Ein Heizungsrohrleger, der selbständig arbeiten kann, gesucht **Neuban Bergmannstrost.**

Tüchtiger Tischler, unverheirathet, für eine Hellanstalt bei hohem Gehalt sofort gesucht. **G. Niemann**, Mansfelderstr. 12, II.

Jüngeren Sattlergesellen sucht **Albert Kircher**, Mittelhausen bei Allstedt.

Tüchtige Malergehilfen stellt ein **A. Hummel**, Giebichenstein, Augustrasse 55.

Ordentl. Dreschfamilie wird zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Nähere Auskunft ertheilt **B. Körner**, Postagentur, Niederoeblocau.

Lediger Mann, kautionsfähig, gesucht. Offerten unter „Stellung" postlagernd.

Reserviften finden als Kutscher Diener und Hausdiener Stellen bei **Binnewitz**, Sternstraße 8

Reserviften erhalten kostenlose Stellung durch **Friedrich Große**, Marktplatz, Rother Thurm.

Hausdiener, unverheirathet, möglichst früherer Offiziersbursche, 1. Oktober gesucht. Kost im Hause. Scharrenstraße 5, part. links. Meldungen 3—4. b

Suche ordentlichen Hausburschen mit guten Empfehl. **Gustav Renisch.**

Ein Hausbursche vom Lande, nicht über 16 Jahre alt, findet Stellung **Königstr. 23.**

Jüngerer Hausbursche sofort gesucht. **Otto Gifeke**, Gr. Steinstraße 83.

Ein Arbeitsbursche, 14—16 Jahre, gesucht **Gr. Steinstraße 21, part.**

Jüngeren Laufburschen, Sohn achtbarer Eltern, stellt ein **Carl Napiliher**, Special-Tapeten-Haus, Schmeerstraße 5. a

Lehrlings-Gesuch. Für mein Tuch- und Maaßgeschäft suche zum baldigen Antritt einen Lehrling unter günst. Bedingungen. **Alb. Drechsler Nachf.**, Poststraße 21. b

Einen Bäckerlehrling zum sofortigen Antritt oder 1. Oktbr. sucht **Albert Schröter**, Bäckermeister in Sangerhausen, Neuenhäuserstraße 1.

Weibliche.

Eine tüchtige Verkäuferin und ein Lehrmädchen aus guter Familie werden für ein Woll- und Weißwaaren-Geschäft per 1. Oktober gesucht. Offerten unter **G. W. 1001** postlagernd **Bernburg** in Anhalt.

Anständ. junges Mädchen, welches gewandt ist im Verkehr mit der Kundschaft und seine Handarbeiten versteht, zum möglichst sofortigen Antritt für mein Woll- und Tauffserienwaaren-Geschäft gesucht. Gute Pension im Hause. **Marie Hornung**, Wernigerode.

Für Putz per sofort eine erste Arbeiterin nach mittlerem Platz Nähe Leipzig gesucht. Nähere Angaben unter **1651 V.** an die Exped. d. Ztg.

Junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht per 1. Oktober als Lernende **Julius Bacher**, Leipziger Straße 12.

Papier-Guirlanden- Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei **Heilbrun & Pinner**, Königstraße 70.

Papier-Lampenschirm- Arbeiterinnen bei guter lohnender Arbeit gesucht. Unterricht ertheilen gratis **Heilbrun & Pinner**, Königstraße 70.

Für meine Arbeitsstube suche noch einige junge Mädchen als Lernende. **B. Christ**, Puß- und Modewaarenhandlung, Gr. Steinstraße 13. b

Gesucht eine selbständ. Landwirthschafterin für Bauergut, 3 Landwirthschafterinnen bis 500 Mark, Scholarinnen, Kostaufheutschter als Stütze, gleich 180 Mark. Frau **Marie Wantzleben**, Leipzigerstraße 60.

Gesucht Kochmamsell, Verkäuferin für Materialgeschäft und tüchtige Mädchen für sehr gute Stellen. Frau **Anna Fleckinger**, Kl. Ulrichstraße 8.

Köchin für einzelne Leute, jüngere Mamsell (Kochlehrling), Stubenmädchen, Mädchen bei junges Ehepaar nach Berlin, Landmädchen gesucht. **Reichert**, Schmeerstraße 17.

Gesucht zum 1. oder 15. Oktober Köchin mit guten Zeugnissen. Meldungen von 8—10 Vorm. und 2—4 Nachm. Frau **v. Werder**, Luisenstraße 6.

Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen gesucht durch **Binnewitz**, Sternstraße 8.

Wärterin, ordentlich und zuverlässig, Vormittags für kleines Kind per 1. Oktober bei gutem Lohn gesucht. Adressen unter **1650 U.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Suche ein junges Fräulein aus anständiger Familie von außerhalb in meine Wirthschaft zur Erlernung der Hauptarbeiten und weiterer Ausbildung bei Familienanschluß event. kl. Taschengeld, sonst ohne gegenseitige Vergütung. Antritt sofort. Gefällige Offerten unter **X. 2713** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gesucht sofort oder 1. Oktober ein besseres Kindermädch. od. Kindergärtnerin 2. Klasse für 2 kleine Mädchen **Magdeburger Straße 43, p.**

Drei Mädchen, welche kochen können, für einzelne Herrschaften in Halle und Berlin, 60—70 Thlr. Lohn, 1. Oktober gesucht. Frau **Henze**, Schillershof 15.

Ordentliches Mädchen vom Lande sofort gesucht **Wilhelmstraße 45**, part.

Saubere Mädchen für einzelne Leute, Kindermädchen finden gute Stelle **Harz 46.**

Dienstmädchen, ordentliches, ehrliches, wird gesucht **Lindenstraße 62, I.**

Kräftiges Hausmädchen, nicht unter 18 Jahren, von auswärts, zum 1. Oktober gesucht **Gottesackerstraße 8, parterre.**

Hausmädchen, das in aller Hausarbeit erfahren, schneidern und plätten kann, zum 1. Oktober gesucht. Frau Oberbergrath **Kircher**, Händelstr. 14.

Hausmädchen für sof. gesucht **Sternstr. 10, II, r.**

Junges Mädchen vom 1. Oktober ev. ab zu einem Kind von 1½ Jahren während des ganzen Tages gesucht. Meldungen zwischen 12 und 2 Uhr **Wettiner Straße 27, part.**

Tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, auch im Haushalt a. Plätten nicht unerfahren ist, wird zum baldigen Antritt auf eine Zuckerfabrik in der Nähe von Halle gesucht. Offerten unter **A. 0857** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junges Mädchen, am liebsten vom Lande, in Dienst gesucht. **Königstr. 88, III. r.**

Sauberes Landmädchen für Kinder und Hausarbeit bei Familienanschluß gesucht **Schüler**, Lindenstraße 47.

Mädchen mit gutem Buch für einzelne Dame gesucht durch Frau **Domke**, Schmeerstraße 4, II.

Wegen Verheirathung meines jetzigen suche zum 1. Okt. ein anderes Mädchen für Küche und Haus. Frau **Dr. Rammelt**, Giebichenstein, Wittekindstraße 22.

Zuverlässige Kinderfrau für zwei kleine Kinder zum sofortigen Antritt bei 25 Mark monatlich gesucht. Näheres bei Frau **Chari. Schmidt**, Schützenstraße 9, II.

Tüchtige Flickfrau für Wäsche und Kleider wird gesucht **Mansfelder Straße 45**, Gartenhaus.

Frauen an die Dreschmaschine gesucht **Oekonomie Breitestraße 10.**

Frauen zum Grummetmachen, sofort gesucht **Mansfelder Str. 51, I.** b

Frauen zum Kohlentragen stellt ein **Otto Westphal**, Cauenner Weg. b

Eine Aufwartung Vormittags sofort gesucht **Bernhardstraße 15, II. l.**

Aelteres Mädchen als Aufwartung sofort gesucht **Sternstraße 9, III.**

Saubere Frau als Aufwartung sofort gesucht **Landsberger Straße 62, p. r.**

Aufwartung für ganzen Tag gesucht **Schaller**, Wassenhaus-Speisewirthschaft.

Tücht. zuverl. Mädchen als Aufwartung für ganzen Tag gesucht 1. Oktbr. **Lindenstr. 5, III.**

Mädchen zum Kinderfahren für Nachmittag gesucht **Neumarktstraße 12, II.**

Ehrliche Aufwartung, sauber, sofort gesucht **Wuchererstraße 48, I.**

Junges Mädchen zur Aufwartung für Vormittag zum 15. September oder 1. Oktober gesucht **Giebichenstein**, Steinstr. 1.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Mann, 25 Jahre alt (Abiturient), kaufmännisch gebildet, einjährig gedient, von ruhigem, besonnenem Wesen, dem es ernstlich darum zu thun ist, sich durch zufriedenstellende Leistungen, Fleiß und Ehrlichkeit in eine Lebensstellung einzuarbeiten, sucht Vertrauensstellung in kaufmännischem Geschäft oder Fabrik. Offerten unter **1647 K.** Exp. d. Ztg.

Weibliche.

Ein junges Mädchen, welches doppelte Buchführung u. Contorarbeiten erlernt hat, sucht sofort oder 1. Oktober geeignete Stellung. Offerten unter **Tr. 217** an die Exped. d. Ztg.

Eine Putzarbeiterin sucht Stellung in feinerem Geschäft. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten unter **Z. 0856** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wirthschafterin. Für eine Dame, die meinen Haushalt lange Zeit zu größter Zufriedenheit geführt hat, suche ich einen neuen Wirkungskreis. Die Dame ist in allen Fächern des Haushaltes durchaus perfekt, von angenehmer Erscheinung und heiterem Wesen. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit und erbitte Anfragen unter **1631 A.** an die Exped. d. Ztg.

Stelle suchen: 2 Wirthschafterinnen, eine 25 und eine 40 Jahre, gute Empfehlungen. **Reichert**, Schmeerstraße 17.

Landwirthschafterin sucht 1. Oktober Stellung, am liebsten selbständige. Offerten **Espersiedt Nr. 1.**

Junge Kochmamsells, Köchinnen, Wirthschafterinnen, ältere und jüngere Mädchen suchen Stelle durch Frau **Domke**, Schmeerstraße 4, II.

Krankenpflegerin (Ausbild. im Diak.), bis jetzt in Berlin Privatfrauenklinik thätig gewesen, sucht anderweitig Stellung. Offerten erbittet **F. N. Harzburg**, Mittelstraße 1.

Landwirtstochter, 21 Jahre, einfach und bescheiden, im Weißnähen und Schneidern erfahren, sucht Stellung als Stütze, wo ihr Gelegenheit geboten wird sich unter Leitung der Hausfrau in Küche und Haus etwas zu vervollkommnen. Pfarrhaus bevorzugt. Offerten unter **1657 C.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junges Mädchen, 16 Jahre alt, das Nähen gründlich erlernt hat, sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einem größeren Kinde, bei Familienanschluß. Hoher Gehalt wird weniger beansprucht, als gute Behandlung. Offerten unter **K. S. 93** postlagernd **Burgörner** bei Hettstedt.

Aelt. tücht. Hausmädchen, welches 4 Jahre in jetziger Stelle ist, sucht per 1. Oktober in Halle Stellung durch Frau **Henkel**, Erfurt, Weitergasse 7.

17 jähr. anständ. Mädchen sucht zum 1. Oktober leichten Dienst **Thomasiusstr. 43, III.**

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Schöner Laden, beste Geschäftslage, dicht am Markt, zu verm. **Leipzigerstr. 103.** b

Gr. Ulrichstraße 9 ist ein Laden mit einem großen Schaufenster per 1. Januar 1900 zu vermiethen. **Bernhard Lapp**, Gr. Ulrichstraße 9, II.

Kleiner Laden zu vermiethen, im Hause **Ecke Neue Promenade und Leipziger Straße.** Näheres daselbst I. b

Laden in allerbester Geschäftslage wird Umstände halber per 1. Oktober frei und ist für 450 ℳ jährlich zu vermiethen. Zu erfragen bei **Max Schultze**, Moritzzwinger 3.

Werkstatt vermiethet **Krukenbergstraße 8.**

Als Kohlenhandlung passend. Ein Pferdestall für 2 Pferde und Kohlenschuppen nebst Zubehör sofort zu vermiethen. Näh. **Merseburger Str. 148.** b

Heller lustiger Keller, ca. 45 qm groß, ist sofort oder später zu vermiethen. **Fritz Möller**, Photograph, Alte Promenade 1.

Wohnungen.

Eine Wohnung, Salon, 4 Stuben, Bad und Zubehör, 680 Mark, sofort zu vermiethen **Henriettenstraße 4.**

Friedrichsplatz 9 herrschaftliche Wohnung, erste halbe Etage, 700 Mark, 1. April 1900 zu vermiethen.

Magdeburger Str. 10, I. 1. Oktbr. hochherrschaftl. Wohnung ev. Raum für Stallung, Burschengelaß rc. Näh. beim Hausmann.

Merseburger Straße 26, I. Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. Januar 1900 zu vermiethen. Näheres daselbst

Georgstraße 3, I. 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, zum 1. October für 600 Mark zu vermiethen.

Herrschaftl. 3. Etage, 6 Zimmer, viel Zubehör, freier Platz, **Kirchnerstr. 20, part.,** zu vermiethen.

Herrschaftliche Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. **Neue Promenade 16, I.**

Krukenbergstraße 18 freundliche Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, Preis 560 Mark, sofort oder später zu vermiethen.

Herrschaftl. Wohnung Merseburger Straße 4, 1. Etage rechts, wegzugshalber zum 1. Oktober cr., eventuell auch für früher oder später, zu vermiethen. Näh. daselbst.

Alter Markt 25 1. Etage, 650 Mark, 1. Oktober zu vermiethen.

Robert Franzstraße 1b Wohnung, I. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, für 750 Mark zu vermiethen, 1. Oktober 1899 zu beziehen.

Neilstraße 28 Ia. Wohnungen mit Bad und reichl. Zubehör von 450—750 Mk. Näheres **Giebichenstein**, Friedenstraße 7 u. 8.

Meckelstraße 8 getheilte 1. Etage, 3 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer u. Zubehör, 1. Oktbr. zu vermiethen.

Fortzugshalber Wohnung zu vermiethen für 460 Mark **Halberstadterstr. 3.**

Meckelstraße 3 3 halbe Etagen 1. Oktbr. zu verm. Näheres **Margarethenstraße 6.**

Krukenbergstraße 8 Wohnung, 360 Mk., zu vermiethen.

Gr. Brauhausstraße 2 3 heizbare Stuben und Zubehör, 330 Mk., 1. Oktober.

Schwetschkestraße 32 2 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer 1. Oktober zu vermiethen

Kleine Ulrichstraße 22 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Miethspreis 350 Mark, 1. Oktober zu vermiethen. Näh. bei **Gebr. Fackenheim**, Gr. Ulrichstraße 12, b

Wohnung von 3 Stuben, Küche und Zubehör für 300 Mk. sortzugshalber 1. Oktober oder später zu vermiethen **Moritzzwinger 4**, II. rechts. b

Böllberger Weg 4 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, 340 Mark, mit Garten, 1. Oktober zu vermiethen.

Schwetschkestraße 31, part. Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer und Zubehör, sowie Garten-Benutzung, für 375 Mark per 1. Jan. 1900 zu vermiethen. Näheres daselbst.

2 große 2 fenstr. Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. 3. Etage, 1. Oktober zu vermiethen **Alte Promenade 22.** Zu erfr. 2 Tr. rechts. **A. Drieselmann.**

Dryandorstraße 20 von ruhigen Leuten schöne Hochparterre-Wohnung, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, 1. Oktober zu beziehen. Näheres daselbst 3 Treppen.

Liebenauer Straße 162 Wohnung, 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, 250 Mark, 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Merseburger Straße 30.**

Wohnung, III. Etage, 215 Mk. zu vermiethen **Parkstr. 18.**

Wohnung, 1. Etage, 240 Mark, per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen **Große Brauhausstraße 22.**

Freundliche Wohnung 1. Oktober oder später. Preis 270 Mk. **Leipziger Str. 34.** b

Freundliche Wohnungen für 72 und 78 Thaler 1. Oktober zu beziehen. Näheres **Merseburger Straße 148.** b

Pfännerhöhe 33 1. Oktober cr. Wohnungen von 180 bis 225 Mk. zu vermiethen.

Gr. Brauhausstraße 2, III. freundliche Wohnung, 170 Mark, 1. Oktober.

Wohnung, 58 Thaler, zum 1. Oktober zu vermiethen **Streiberstraße 14, p.**

Mansfelder Str. 59 u. 60 sind zwei Wohnungen, à 50 Thlr., 1. Oktober zu vermiethen.

Hausmannswohnung zum 1. Oktober zu vermiethen. Auskunft durch die Exped. dieser Zeitung. [207

Hausmannswohnung 1. Januar zu vermiethen. Meldungen mit nur guten Empfehlungen **Königstraße 12, I.** b

Möbl. Wohnungen. Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Möblirtes Zimmer event. mit Pension vermiethet **Haage**, Leipziger Straße 36

Schön möblirtes Zimmer, 15 Mark, **Geiststraße 64, II.**

Gr. Steinstr. 34a, III. l. gut möblirtes Zimmer mit Pension.

Königstraße 4, I. ein freundlich möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen ev. Pension.

Möbl. Zim. sof. Gr. Steinstr. 61. b

Kl. mbl. St., 1. Ct., Neue Promenade 5, p

Gut mbl. Zimm. Gr. Steinstr. 22, II.

F. möbl. Z. m. K. Charlottenstr. 2, II.

Möbl. Zimm. Taubenstraße 28, I. l.

Miethgesuche.

Wohnungen.

Herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer mit Nebengelaß, Badezimmer, Veranda oder Garten erwünscht, in Nähe der Franckeschen Stiftungen zum 1. April 1900 gesucht. Off. unter **R. 2380** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnung gesucht von drei einzelnen Damen in ruhigem Hause zum 1. April 1900 im Preise von 400—550 Mk. Nähe Gr. Berlin. Offerten unter **E. 2719** an die Exp. d. Ztg.

Möbl. Wohnungen.

Garconlogis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer für 2 Herren, Nähe des Giterbahnhofes gesucht. Offerten unter **Ww. 220** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Herr sucht sofort gut möblirtes sauberes Zimmer, gänzlich ungenirt, innere Stadt oder Bahnhofsviertel. Off. mit Preis unter **D. 2718** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Einzelner Herr sucht Logis mit oder ohne Beköstigung in der Parkstraße. Off. unter **1649 T.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Zwei sonnige, möblirte Zimmer, in ruhigem Stadtviertel, von zwei Damen für sofort gesucht. **Grand-Hotel Bode**, Zimmer 65.

Freundlich mbl. Zimmer, nach vorntheraus, sucht Dame zum 1. Oktober. Offerten unter **Aa. 223** Exped. d. Ztg.

Suche eine Schlafstelle wo ich einen Knaben von 1 Jahr mit in Pflege geben kann. Offert. unter **X. 0855** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Geldverkehr.

70,000 Mark 1. Hypothek auf Grundstück in bester Lage (Werth 150,000) gesucht. Gefl. Offerten unter **G. 2721** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

38,000 Mark erste Hypothek von nachweislich pünktlichem Zinszahler per sofort oder 1. Oktober gesucht. Brandkasse 45,000 Mark, Werthtaxe 84,000 Mark. Offerten von Selbstdarlehern unter **1654 Z.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

20,000 Mark hinter 18,000 Mark, zweite Hypothek, von prompteem Zinszahler per sofort oder 1. Oktober gesucht. Brandkasse ca. 46,000 Mark, Werthtaxe 87,000 Mark. Selbstdarlehner wollen Offerten unter **1653 X.** an die Exped. d. Ztg. einsenden.

8000 Mark werden als erststellige Haushypothek für ein großes Dorf der Provinz Sachsen von pünktlichem Zinszahler zu 3½% per 1. Januar gesucht. Feuerkassenwerth 33,000 Mark. Angebote unter **1658 D.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

7000 Mark auf Haus Mitte der Stadt Halle gesucht. Off. unter **Zz. 222** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

6000 Mark Kapital gesucht. Gutsinteressent, streng solider Meister der Holzbranche wünscht zur Vergrößerung seines gutgehenden Geschäfts ein Kapital von 6000 Mark gegen 5% Zinsen per sofort aufzunehmen. Dieses Kapital wird am 3 Hausgrundstücke sichergestellt. Offerten unter **1637 G.** in der Exped. d. Ztg niederzulegen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990912047/fragment/page=0003

5500 Mark
als 1. Hypothek auf Landgrundstück von Selbstdarleiher sofort gesucht. Offert. unter **Vv. 219** befördert die Exped. d. Ztg.

3—5000 Mark
als Kaution gegen Sicherheit gesucht. Angebote bitte unter **O. 0859** in der Exp. d. Ztg. abzug.

4000 Mark
auf Landgrundstück 1. Oktober gesucht. Offerten unter **A. 2715** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

3000 Mark
auf Hypothek 2. Stelle gesucht. Off. unter **B. k. 426** befördert Rudolf Mosse, Halle. b

Grundstücke.

Ein Bauergut
mit 76 Morgen Weizenboden, 1/2 Stunde von der Stadt, ist erbschaftshalber für 8000 Taler sofort zu verkaufen. Auskunft erhält E. Hädicke in Gehesdorf, Kreis Löwenberg in Schlesien.

Mühlen-Verkauf.
Mein in Hecklingen (Bahnstation) mitten im Orte (6000 Einw.) gelegenes Mühlengrundstück, viel Kundenmüllerei, immer gleichmäßige Wasserkraft, sichere Branstelle, ist altersshalber zu verkaufen. Forderung 20,000 Mk., Anzahlung 5000 Mk., Restkaufgelder können längere Jahre unkündbar stehen bleiben. Näheres bei **Fr. Hoffmeister**, Hecklingen bei Staßfurt.

Wohnhaus-Verkauf.
1600 Mk. Mietheüberschuß. Bei 8—10,000 Mk. Anzahlung verkaufe mein neuerbautes, gut verzinsliches Eck- und Geschäftshaus in guter Wohn- und Geschäftslage mit gutgehender Bäckerei in Halle. Käufer hat 1600 Mk. Mietheüberschuß, beqnem eingerichtete Wohnungen, daher kein Risiko. Hypotheken stehen fest. Das Geschäft kann 1. April 1900 übernommen werden. Offerten unter **U. 1. 418** befördert **Rudolf Mosse, Halle.** b

Haus-Verkauf.
Mein Wohnhaus zu Landsberg bei Halle, mit Läden, für jedes Geschäft passend, am Markt gelegen, mit Thoreinfahrt, sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen. Frau **R. Reupsch**, Landsberg.

Fabrikations-Geschäft,
sehr ertragbringend, Umstände halber sofort zu verkaufen. Erforderlich baar 12,000 Mark. Off. erbeten unter **1565 G.** an die Exped. d. Ztg.

Ein Landgut,
ca. 25 Acker Land, in der Nähe Weimars, ist wegen Wegzug preiswerth zu verkaufen. Anfragen bei der Exped. d. Ztg. [209

Grundstück
mit Glaserei, Materialgeschäft und Flaschenbierhandel, in großem Dorfe seit 29 Jahren bestehend, nebst 1 Morgen großem Garten, 4 Morgen ganz, unfern guten Feld, ist mit oder ohne Acker zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch zur Sattlerei, da im Orte keine Konkurrenz vorhanden ist, läßt sich aber auch leicht zur Bäckerei einrichten. Offerten unter **H. K. 36** postlagernd Schaffstedt bei Halle. b

Hausverkauf.
Wegzugshalber beabsichtige ich mein schön eingerichtetes Wohnhaus mit schönem Keller und Garten preiswerth sofort zu verkaufen. Wegen der gesunden Lage eignet es sich gut für Rentier od. Privatiene. Näheres Fleischermeister **Herm. Hesse** in Bad Dürrenberg.

Ein flottes Droguen-,
Farben-, Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft in einem großen Industrieorte mit 9000 Einwohnern soll altersshalber des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Waarenumsatz 20,000 Mark mit jährlich 50 Faß Branntwein, Likör und Aquavite. Waarenvorräthe 6500 Mk. Forderung 25,000 Mk. Anzahlung 5000 Mark. Geschäft, sowie Gebäude und Garten sind großartig. Alles Nähere durch Gastwirth **Ad. Lehmann** in Mansfeld. Retourmarke erbeten.

Tüchtigem Bauschlosser
ist die seltene Gelegenheit geboten, sich eine seit 73 Jahren bestehende Bauschlosserei ohne Kapital zu eigen zu machen. Gefl. Offerten sub **Xx. 221** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Bäckerei-Grundstück,
6% verzinslich, welches in der Pfälzerstraße erbaut werden soll, kann nach den event. Wünschen eines Reflektanten eingerichtet werden, preiswerth zu verkaufen. Gef. Offerten unter **1630 Z.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Meine flotte Bäckerei
und Conditorei beabsichtige ich sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Bäckermstr. **Dittmann**, Sangerhausen.

Schuhmacherei
mit guter fester Kundschaft billig zu verkaufen. Offerten unter **B. m. 428** befördert **Rudolf Mosse**, Halle a. S. b

Gasthof-Verkauf.
Wer verkauft mir in kurzer Zeit meinen Gasthof. Gefl. Offerten unter **Z. 1000** postlagernd Sangerhausen erbeten.

Restaurant-Verkauf.
Ein gutgehendes Restaurant ist besonderer Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen mit 12,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Gefällige Offerten unter **E. Sch. 20** postlagernd Sangerhausen erbeten.

Restaurationsverkauf.
Eine seit über 30 Jahre alte gangbare Restauration in einer Kreisstadt, im Regierungsbezirk Merseburg, 12,000 Einwohner, bedeutender Eisenbahnknotenpunkt, bin ich Willens, sofort oder später mit Inventar zu verkaufen. Selbstkäufer wollen sich mit mir über Bierumsatz, Zahlungsbedingungen u. s. w. direkt in Verbindung setzen. Offerten unter **R. W. S. 100** postlagernd Sangerhausen.

Flotte Restauration
zu verkaufen, jährlich 220 hl Lagerbier, 30 Ohm Schnaps u. s. w. Forderung 46,000 Mark, Anzahlung 7—8000 Mark. Gutmeinende 1120 Mark. Näheres **H. Schuster**, Schönebeck a/Elbe, Friedrichstr. 37.

Restaurant,
kleineres, besseres, mit Brauereiunterstützung, sofort zu verkaufen. Offerten unter **1589 B.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Restauration,
monatlich 15 hl Lagerbier, viel andere Biere, Miethe 850 Mk., mit 700 Mk. zu übernehmen. **Gustav Dinger**, Fleischerstr. 28.

Restaurant
sofort mit oder ohne Möbel zu verpachten. Offerten unter **H. 2722** an die Exped. d. Ztg.

Gelernter Gastwirth
sucht zum 1. Oktober gutgehendes Restaurant zu pachten. Offerten unter **1659 E.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Verkäufe.

Nußbaum-Pianino,
vorzüglicher Ton, wenig gebraucht, verkauft billig **Königstr. 20, III.**

Pianinos
von Hölling & Spangenberg, vorzüglich erhalten, nur 300 Mark. **B. Döll**, Am der Universität 1.

2 fast neue Kleider
billig zu verkaufen. Dychsen, Magdeburger Straße 10, I. r.

Fast neue Holzdrehbank,
Spitzenhöhe 280 mm, Wangenlänge 2,25 m mit eisernem Schwungrad, Spindelkasten, Reitstock, zwei Vorlagen und Zubehör, zweckmäßig zu verkaufen. **F. Stolze**, Stellmachermstr., Frankenhausen a/K.

Laden-Einrichtung,
fast wie neu, für Butter-Geschäft (jedoch auch für andere Branchen passend) sehr billig zu verkaufen. Offerten unter **B. l. 427** befördert **Rudolf Mosse**, Halle. b

Mauerhandwerkszeug
billig zu verk. Kuhgasse 9, II.

Feiner Anthracitofen
ist preiswerth zu verk. Schulstr. 10.

Gr. Posten engl. Geschirre
billig zu verkaufen Mittelstraße 1.

Große Ladenlampe
zu verkaufen Lessingstraße 34.

Einen Chokoladenautomat
(Briefträger in Lebensgröße), sowie eine automatische 10 ₰ Personenwage, beides wenig gebraucht, in tadellosem Zustande verkauft billig **Louis Zanich**, Naumburg a. S., Salzstraße 32.

Ein Firmenschild
7,00 m lang, 0,70 m breit, billig zu verk. **Berubergstr. 28b**, I/r.

Gute Zwetschen,
50—60 Centner, Waare zum Einmachen, verkauft **Karl Taubeneck**, Mellingen in Thüringen.

Kiechen.
Gut geerntetes Rothkleeheu, in gepreßten Ballen und lose verladen, bietet an in Waggonladungen **Adolf Herrmann**, Magdeburg-Sudenburg.

Roggenlangstroh,
12—15 Ctr., zu verkaufen **Bruckdorf Nr. 21.**

Ein Fleischtransportwagen,
fast neu, und zwei gut erhaltene Zweispänner-Leiterwagen stehen billig zum Verkauf **Buchererstraße 12.**

Zwei ardenner Pferde,
5- und 6jährig, Wallache, schwerer Schlag, stehen preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Z.

2 mittlere br. Wallachen,
5 und 6jährig, kromm und zugfest, 1- und 2-spännig zu fahren, stehen preiswerth zum Verkauf bei **G. Schmidt**, Frankenhausen am Kyffhäuser.

Kuh mit Kalb
verkauft **Schönewitz Nr. 3.**

Hochtragende Kuh
hat zu verkaufen **Paul Riedrich**, Cöthen bei Ostrau.

Gr. Kuh mit Kalb
verkauft **Passendorf Nr. 34.**

Hochtragende Ferse
steht zum Verkauf bei **A. Sonnabend**, Pulleben.

Schweine,
sechs Wochen alte u. vierteljährige sind abzugeben bei **H. Bendler**, Wegeleben.

13 junge Enten
verkauft **Wilhelm Weiland**, Möderau bei Wallwitz.

Große Fuhre
Pferdedünger abzugeben Fleischerstraße 31. b

Kaufgesuche.

1/8 Passepartout-
Abonnement, Parquet, gesucht. Offerten unter **B. x. 415** befördert **Rudolf Mosse, Halle.** b

Amerikan. Controllkasse
mit Eheckrucker zu kaufen gesucht. **Kloch & Dorfseld, Halle.**

Conversations-Lexikon,
Meyer oder Brockhaus, neueste Auflage, guterhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. 2720** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Zweisitziger Sportwagen
und gut erhaltenes Kinderfahrrad zu kaufen gesucht **Restaurant Frohsinn**, Dessauer Straße.

Getragene Herrensachen.
Damenkleider kauft **Schleich**, Alter Markt 34.

Große Brauhausstraße 2.
Lumpen, Knochen 2c. kauft zum höchsten Preise **A. Redusch**ieß.

Vermischtes.

Einheirathung.
Anstand, achtbarer junger Mann, nicht unvermögend, kann in einen guten Landgasthof einheirathen. Näheres durch Reg. Sekretär, Agent in Bresedau bei Alsleben a/S.

Zwei Mädchen,
9 resp. 12 Jahre alt, elternlos, gut erzogen, an Kindesstatt zu verschenken. Näh. bei Frau **Wittwe Kalb**, Halle a/S., Lutherstraße 1.

2jähriger hübscher Knabe,
ohne gegenseitige Vergütung wegen Noth als eigen in gute Hände zu vergeben. Gefl. Offerten unter **B. 0858** durch die Exped. dieser Zeitung.

Reelles Heirathsgesuch.
Ein Wittwer, 44 Jahre alt, von angenehmen Aeußeren und gutem sanften Charakter, Besitzer eines schönen rentablen Geschäfts, ist gezwungen sich baldigst zu verheirathen. Mädchen od. Wittwen im Alter von 30—40 Jahren, welche geneigt sind, auf dieses ehrliche und ernstgemeinte Gesuch einzugehen und mindestens Mark verfügen, wollen ihre Briefe vertrauensvoll unter **1655 A.** in der Exped. d. Ztg. zur Weiterbeförderung niederlegen.

Ganz reell.
Heirathen möchte vermögender Beamter, 30 Jahre alt, mit 6000 Mk. Einkommen. Junge, häuslich erzogene, musikalisch gebildete und vermögende Damen, am liebsten Waise, mögen vertrauensvoll mit Zuschrift zu richten. Discretion ihre werthen Adressen unter **U. 424** an **Rudolf Mosse**, Halle einsenden.

Pension.
Einige Schüler finden gute Pension verbunden mit gewissenhafter Beaufsichtigung der Schularbeiten. Zu erfr. Halberstädter Str. 6, II.

Pension.
Einige junge Mädchen und ältere pflegliche Kinder finden freundliche Aufnahme zu allseitiger Ausbildung. Frau Postsekretär Scherz, Jakobstraße 18.

Hausarbeit
für Familien ist stets zu vergeben. **Gebr. Keller**, Spiegelstraße 12, I. Christbaumschmuckfabrik.

Perfekte Schneiderin
empfiehlt sich zur Anfertigung feiner Damen-Garderobe **Große Ulrichstraße 63, III.** Lernende wird daselbst angenommen.

Große graue Dogge
zugelaufen. Zeichen: dicke Backe. Gegen Futterkosten u. Insertionsgebühren abzuholen **Zum Hafen**, Mansfelderstraße 13.

Schwarzer Jagdhund
zugelaufen. Abzuholen **Landwehrstraße 15** im Laden.

Schwarze Jagdhündin
entlaufen. Gegen gute Belohnung und Erstattung der Futterkosten abzugeben **Giebichenstein**, Fährstraße 1/2.

Eine Pointer-Hündin,
schwarz-weiße, ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung. **R. Rehfeld**, Gismannsdorf bei Niemberg.

Gr. rehbrauner Hund
zugelauf. **Wörmlitzerstr. 105, III.**

Vorschule in den Francke'schen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler, **besonders für die Michaelisklassen**, nehme ich täglich Vormittags von 11—½12 Uhr in meinem Amtszimmer entgegen. — Taufs- und Impfscheine sind dabei vorzulegen. — **Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß Knaben, die zu Michaelis schulpflichtig werden, Aufnahme finden können.**

Gentsch, Inspektor.

Große Inventar-Auction

zu Brehna.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft soll

Dienstag den 26. September 1899, von Vorm. 9 Uhr ab

im **Ottomar Reichardt**'schen Gute zu **Brehna**, Klosterstraße Nr. 15, sämmtliches lebende und todte Inventar, als:

4 Stück Ackerpferde, 1 sprungfähiger Bulle, 12 Stück Rindvieh, 10 Schweine, 3 vierzöll. Ackerwagen, 1 einspänniger Wagen, 1 Kutschwagen, 1 Droschke, 1 Schlitten, landwirthschaftliche Maschinen, sämmtliche Acker- und Wirthschaftsgeräthe u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Nachlaß-Auction.

Donnerstag den 14. Sept. cr. Nachmittags 2 Uhr soll Friesenstraße 8 ein Nachlaß, bestehend aus: Betten, Tischen, Stühlen, Schränken, 18 Bänden Meyer's Conversations-Lexicon, Tapezier-Werkzeug u. s. w.

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Halle a/S., Augustastraße 19.

R. Pauly,
vereidigter Auctionator.

Auction.

Sonnabend den 16. Sept. Vormitt. 10½ Uhr

versteigere ich im Gasthof zur „Stadt Leipzig" hierselbst wegen Aufgabe des Hutgeschäfts freiwillig:

4 Stück schwere Arbeitspferde, 4 4" Wagen, 1 halbverdecktes Kutschwagen, 1 Hinterlader, 3 compl. Kutschgeschirre (fast neu) u. A. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Bitterfeld. **Richter,**
Gerichtsvollzieher.

Verkaufe krankheitsh. mein schönes Haus, in welchem seit 12 J. mittl. gangb. **Cigarrengeschäft** mit Nebenbranchen betr. wird, für 26000 Mark bei 8000 Mark Anzahlg., Miethsertrag 840 Mark, in Fabrik- u. Garnisonstadt von 17000 Einw. Näh. unt. **V. N. 829 „Invalidendank" Leipzig.**

Brunnswarte 36
1703 □m Flächeninhalt
mit großem Fabrik- u. Wohngebäude in bestem baulichen Zustande, sowie Nebengebäuden wird

Donnerstag, 14. September
Vormittags 9½ Uhr Kleine Steinstraße 7 Zimmer 31 verkauft.

Große Herrschaft
5700 Morg., davon 1154 Morg. Forst, 493 Morg. Wiesen, 4053 Morg. Acker, meist milder Lehmboden, wirkl. Schloß, tadellose Wirthschaftsgebäude, schönes Inventar, brillante Ernte, Brennerei, Mühle, Ziegelei, an Chaussee, circa 10 Klm. von Bahn, Provinz Posen, deutsche Gegend, verkäuflich. Reflektanten wollen Offerten u. **J. V. 7670** bei **Rudolf Mosse, Berlin SW.** einreichen.

Schönes Haus

in Industriestadt, worin eine flott gehende Conditorei verbunden mit Weinstube betrieben wird, mit 5000 ℳ Anzahlung weit unter Werth zu verkaufen. Offerten sub **H. 52** an **Rudolf Mosse**, Erfurt.

Bäckerei.

flottes Geschäft mit großem Umsatz, einzige in großem Dorfe mit Materialwaaren- und Futterartikel-Handlung, ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Uebernahme nach Uebereinkunft. Offerten unter **L. 2701** befördert die Exped. d. Ztg.

Herrschafts-Verkauf.

Schönes Rittergut, beste Lage Schlesiens, unweit Liegnitz in der Stadt gelegen, mit all. Schulen, Aerzten, Apoth. u. angen. Verkehr; 1 Std. von 2 Bahnhöfen entfernt (Chaussee u. direkt an schiffb. Fluß. Größe 4500 Mrg., davon 2000 Morgen Acker, nur prima Weizen- u. Zuckerrübenboden, 220 Mrg. Wiesen, 200 Mrg. Weiden, 1550 Mrg. bis 80 jähr. Wald, davon 900 Mrg. Kiefern, Rest sehr wertvoller Eichen-, Buchen- u. Birkenwald, 200 Mrg. Karpfenteiche, Rest Hof, Park u. Garten; Weidenlage für 3000 ℳ p. Jahr verpacht. Große Dampfziegelei, Leist. 2 Million, mit gesuchten Fabrikat u. hohen Erträgen. Inventar: 26 Pferde, 170 Rinder, 40 Schweine, alle Masch., ausreich. Ernte, durchw. masf. Gebäude, mit 415,000 ℳ Brandkasse, Inventar 165,000 ℳ. Vorz. Jagd: Rehe, Hasen, Fasanen, Hühner, Birkwild, Enten 2c. Reise in Rudolstadt bis 29 Stück. Sehenswürdig. hochherrsch. Schloß mit all. Comfort, liegt im gr. Park, enth. 2 Säle u. 25 Zimmer (Photogr. zu Diensten). Rentabilität nachweisl. u. ist für 1,150,000 ℳ bei 1/3 Anz. verkäuflich, beste, sich. Kapitalanlage; etwas Schöneres, Angenehmeres, wo man Stadt- und Landleben verbinden kann, dürfte schwerlich existiren. Agent verb. Nur ernstl. Refl. erbeilt der mit dem Verkauf betr. Agte. **E. Bähnel**, Mühlenbesitzer in **Eberedorf** bei Sprottau i/Schl.

Landhaus

in lebhafter Stadt der Provinz Sachsen, **frei und schön an Mulde, inmitten großer schattiger Garten, 10 Minuten vom Bahnhof Düben** gelegen, ist wegen vorgerückten Alters der Besitzerin bei 10,000 ℳ Anzahlung verkäuflich. Wohnhaus mit Seitengebäuden, enth. 10 Zimmer und Zubehör, hat Gas- und Bade-Einrichtung (3 Zellen für warme Bäder), ferner Stallung mit geräumigem Hof. Das Grundstück ist sowohl für Privatbesitz als auch zur gewerblichen Anlage jeder Art sehr geeignet, besonders passend zur Anlage eines Kurhauses. Näheres durch **Frau Direktor verw. John in Düben.**

Hochherrschaftl. Wohnhaus, zwei Etagen mit allem Zubehör, vollständig renovirt, feinste, ruhige Wohnlage im Nordviertel, Ekgrundstück mit Vorgarten, im Ganzen oder getheilt **zu vermiethen**, kann sof. oder später bezogen werden. Näheres **Liebenauer Straße 178, Erdgeschoß.**

Bauland,

ca. 5000 qm, in sehr guter Lage der Stadt, an zwei Straßen belegen, ist sofort billig zu verkaufen. Angebote unter B. l. 425 bei. Rudolf Mosse, Halle.

Mehrere Güter

in vorzüglichem Zustande befindlich, mit schwerem, mittleren und leichtem gesunden Boden, in Größe von 50—2000 Morgen, bei Anzahlung von 1000—100 000 Mark, sind zu hervorragend billigen Preisen zu haben. — Geeignete Objecte werden mit in Zahlung genommen.

Louis Kronheim, Schneidemühl.
Ansiedelungs-Bureau für Posen, Pommern, Westpreußen.

Geschäftshaus.

Beabsichtige mein in der besten Geschäftslage der Gr. Ulrichstr. belegenes Grundstück mit großen Läden, Thorfahrt, sehr geräumigen Lager- event. Arbeitsräumen zu verkaufen. Anzahlung würde mit ca. 30,000 Mk. genügen. Selbstreflektanten wollen ihre Offerten unter E. 2575 in der Expedition dieser Zeitung abgeben.

Gutes Materialwaaren-Geschäft,

Postbilisstelle, letztere bringt **950 Mark** ein, in großem Dorfe Nähe Erfurts, Bahnstation, sofort zu verkaufen mit **5000 Mk.** Anzahlung.

Willig's Bureau,
Erfurt.

Ein Gut, im Kreise Pr.-Holland gelegen, von Bahnhof und Chaussee 3 km, Größe ca. 600 Mrg. incl. 50 Mrg. Wiesen, durchweg bester, warmer, milder Weizen- und Rübenboden, drainirt, zu verkaufen. Inventarium und 50 Pferde incl. Fohlen, darunter **12 eingetragene** ostpreuß. Stutbuchstuten, jährlich **8—10** Remonten, **60 Stück Rindvieh** und ca. 100 Stück Fleischschafe. Gebäude reichlich vorhanden, in gutem Stande. Großes Wohnhaus mit schönem Garten. Gr. Gt. A.-Ertrag 2500 Mk. Gebäude-Versich. 60.000 Mk., Inventarium u. Einschnitt-Versich. 75.000 Mk. Gute, geordnete feste Hypotheken, Kaufpreis 400 Mk. pro Magdeby. Mrg., Anzahl. 90.000 Mk. Näh. Ausk. ertb. **v. Rode**, Landschaftsrath a. D., Langfuhr.

Wegen Todesfalls ist am hiesigen Platze eine seit langen Jahren im besten Betriebe befindliche, gut eingerichtete

Seifenfabrik

mit Ladengeschäft nebst zwei Wohnhäusern und schönem Garten baldigst zu verkaufen. Sämmtliche Gebäude sind massiv und im besten baulichen Zustande. Kaufliebhaber belieben sich mit dem Unterzeichneten in Verbindung zu setzen.

Cöthen in Anhalt.
Max Eppenheim.

Möbel-Magazin-Verkauf.

Wegen Todesfall bin ich beauftragt, ein altes gutgehendes Möbelgeschäft mit Polstervaaren u. Tischlerei, auch passend für einen besseren **Tapezier, da ohne Konkurrenz**, nebst schönem Grundstück in einem groß. Industrieorte Anhalts gelegen, zu verk. Anz.-einschl. Lager 12- bis 14,000 ℳ. **G. Sandmann**, Staßfurt.

Landwirthen, Inspektoren 2c.,
welche beabsichtigen, einen **Landgasthof** zu kaufen, kann ich ein seit über 60 Jahren im Besitz einer Familie befindliches, sehr **reelles Geschäft** kostenlos nachweisen.

W. Clemens, Güsten,
Cigarren-Agentur.

Grundstück
mit 2190 Mk. Mietheertrag in einer mittleren Garnisonstadt, der Kaserne gegenüber, **großer Garten und Hof,** zu jedem Geschäft passend, bei 7000 Mk. Anzahl. **preiswerth** zu verkaufen.

W. Clemens, Gusten i. A.

Zur Anlage einer

Maschinen-Fabrik

werden 3 bis 4 Morgen Land, möglichst mit Bahn-, Kanal- und Wasser-Anschluß, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe erbeten durch die Exped. d. Ztg. unter Chiffre C. 2717.

Bauplatz,

ca. 600 qm, in **Giebichenstein** oder **Cröllwitz** zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der Lage u. des Preises unter B. 2716 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Geld! Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck sofort sucht, verl. Prospekt umsonst v. **„D. E. A."**, Berlin 55.

Hypothek-Kapital

für **Halle u. Giebichenstein, 10 Jahre fest,** empfiehlt

Georg Schultze,
Bernburger Str. 29. Fernspr. 887.

10—12,000 Mark

suche ich auf mündelsichere Hypothek. Gefl. Offerten nur von Selbstdarleihern erbeten u. Uu. 218 Exp. d. Ztg.

40,000 Mark

werden auf ein günstig gelegenes **Grundstück zur 1. Stelle, Hälfte des Werthes, per 1. Jan. gesucht.** Gefl. Offerten, nur von Selbstdarleihern, unter Qq. 214 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990912047/fragment/page=0004